



**Leistungsorientierte  
Haushaltswirtschaft  
Niedersachsen**

# Leitfaden LoHN-Access-Datenbanken

Version 1.0, Stand: 02.06.2005  
Bearbeiter: Rainer Sander

LoHN-Dokument Nr. 18



Abnahme von:		Freigabe von:	
Kunden-Vertreter (Name)		Autor (Name)	
Datum		Datum	
Unterschrift		Unterschrift	
		Teilprojektleiter A07 (Name)	
		Datum	
		Unterschrift	

© Copyright 2005 Niedersächsisches Finanzministerium.



Alle Nutzungsrechte liegen beim Niedersächsischen Finanzministerium Die Urheberrechte liegen beim Niedersächsischen Finanzministerium und den jeweiligen Firmen des Beraterkonsortiums aus der arf Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH, wfi WEITERER & FINKE Informationssysteme GmbH und der Siemens Business Services GmbH & Co. OHG. Ansprechpartner seitens des Konsortiums ist die arf Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH.

Die Weitergabe und Vervielfältigung dieses Dokuments oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch das Niedersächsische Finanzministerium nicht gestattet. Die Genehmigung für die Einrichtungen der Niedersächsischen Landesverwaltung ist mit diesem Hinweis erteilt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle aufgeführten Bezeichnungen, Logos, Namen und Warenzeichen (auch solche, die nicht explizit gekennzeichnet sind) sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder sonstige urheberrechtlich oder marken- bzw. titelrechtlich geschützte Bezeichnungen ihrer jeweiligen Eigentümer und werden von uns als solche anerkannt. Die Nennung dieser Bezeichnungen, Logos, Namen und Warenzeichen geschieht lediglich zu Identifikationszwecken und stellt keinen irgendwie gearteten Anspruch an bzw. auf diese Bezeichnungen, Logos, Namen und Warenzeichen dar.

**Herausgeber:**

Niedersächsisches Finanzministerium  
Referat 11  
Schiffgraben 10  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 120 8168

**unter Mithilfe von:**

arf Gesellschaft für Organisationsberatung mbH  
wfi WEITERER & FINKE Informationssysteme GmbH  
Siemens Business Services GmbH & Co. OHG

**Kontakt:**

arf Gesellschaft für Organisationsberatung mbH  
Schiffgraben 25  
30159 Hannover  
Tel.: (05 11) 35 37 47 07  
Fax: (05 11) 35 37 47 08  
E-Mail: LoHN@arf-gmbh.de  
Web: <http://www.lohn.niedersachsen.de>



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>7</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>8</b>
<b>1 Einführung</b>	<b>10</b>
<b>2 Access-Stammdaten</b>	<b>11</b>
2.1 Pflege der Unterkonten.....	12
2.2 Pflege der Bezugsgrößen je Unterkonto .....	12
<b>3 ILV-Datenbank</b>	<b>14</b>
3.1 Erläuterung .....	14
3.2 Fehkterprotokoll .....	16
3.3 Wesentliche Vorteile der Pflege von Leistungsbeziehungen in Access .....	16
3.4 Hinweise .....	17
<b>4 FAM-Accessdatenbank</b>	<b>18</b>
4.1 Zielsetzungen .....	18
4.2 Umsetzung .....	18
4.3 Allgemeine Hinweise zur FAM-Access-Datenbank .....	19
4.4 Funktions- und Maskenbeschreibungen.....	21
4.5 Datenerfassung .....	21
4.5.1 Standortsegmente wählen .....	21
4.5.2 Standort-Codes erfassen.....	23
4.5.3 Stammdatenergänzungs-Codes erfassen .....	23
4.5.4 Anlagegüter erfassen.....	24
4.5.5 Stammdatenergänzungen pro Anlage .....	31
4.5.6 Stammdatenergänzungen pro Anlage: Datentyp prüfen !.....	32
4.6 Prozeduren .....	33
4.6.1 Abschreibungen berechnen/Zu- und Abgänge erfassen .....	33
4.6.2 Teilzugänge erfassen .....	34
4.6.3 Anlagenabgänge erfassen.....	35
4.6.4 Abschreibungen monatlich berechnen/löschen .....	36
4.6.5 Bericht drucken.....	37
4.6.6 Abschreibungen einmalig zum Übernahmestichtag berechnen.....	38
4.7 Kontierung aktualisieren .....	39
4.8 Anlagennummernvergabe .....	39
4.9 Monatsabschluss .....	39
4.10 Tabellen.....	41
<b>5 Dimensionsbeziehungen</b>	<b>42</b>
5.1 Benutzerrollen .....	43
5.2 Anmeldung und Benutzeroberfläche .....	44
5.3 Administration der Datenbank .....	50



---

5.3.1	Benutzerverwaltung .....	50
5.3.2	Parameterverwaltung.....	51
5.3.3	Eingabe des Quellschlüssels .....	52
5.3.4	Voreinstellungen .....	53
5.3.5	Stammdatenimport .....	54
5.3.6	Export der Dimensionsbeziehungen .....	55
5.4	Erfassung von Dimensionsbeziehungen .....	55
5.4.1	Erfassung der Dimensionsbeziehungen .....	55
5.4.2	Generierung der Kontenzuordnung .....	57



## VORWORT

Die Dokumentation zur Leistungsorientierten Haushaltswirtschaft Niedersachsen - LoHN erfolgt in Konzepten und Leitfäden.

**Konzepte** richten sich an Fachleute in den Projektgruppen der Verwaltungsbereiche. Sie dienen dort als Grundlage für die Projektarbeit und die Erarbeitung der verwaltungsbereichsspezifischen Feinkonzepte.

Ein **Leitfaden** ist eine zielgruppenspezifische "Übersetzung" der fachlichen Konzepte. In ihm können auch nur einzelne Aspekte eines Konzepts behandelt werden. Der Leitfaden ist praxisorientiert. Er gibt dem Anwender Antworten auf die täglichen "kleinen Fragen" der durch LoHN veränderten Arbeitsabläufe.



## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz	Kto.	Konto
AfA	Abschreibung für Abnutzung	kum.	kumuliert
AHK	Anschaffungs- und Herstellkosten	lfd.	laufend
BfdH	Beauftragter für den Haushalt	LRM	Landesreferenzmodell
Bsp.	Beispiel	lt.	laut
BV	Beschäftigungsvolumen	MbSt	Mittelbewirtschaftende Stelle
BVE	Budgetverantwortungseinheit	nds.	niedersächsisch
bzgl.	bezüglich	o.a.	oben angegeben
bzw.	beziehungsweise	o.g.	oben genannt
ca.	circa	p.a.	per annum
DB	Datenbank	pagat.	pagatorisch
d.h.	das heißt	planm.	planmäßig
dgl.	dergleichen	s.	siehe
einschl.	einschließlich	s.o.	siehe oben
EK	Eigenkapital	sog.	sogenannte/r/s
etc.	et cetera	staatl.	staatlich
EUR	Euro	Stk.	Stück
evtl.	eventuell	teilw.	teilweise
f.	folgende	TEUR	Tausend Euro
FAM	Baan-Modul Fixed Asset Management (Anlagenbuchhaltung)	TTE	Teilnehmertage extern
ff.	fortfolgende	TTI	Teilnehmertage intern
gesetzl.	gesetzlich	u.	und
ggf.	gegebenenfalls	UNT	Unterrichtseinheiten
GSC	Gruppensummencode	u.U.	unter Umständen
h	Stunde/n	usw.	und so weiter
HH	Haushalt	v.a.	vor allem
i.d.R.	in der Regel	VB	Verwaltungsbereich
i.H.v.	in Höhe von	v.g.	vorgenannt
ILV	Interne Leistungsverrechnung	v.H.	von Hundert
i.S.v.	im Sinne von	verr.	verrechnet
inkl.	inklusive	vgl.	vergleiche
KA	Kostenart	vs.	versus
kalk.	kalkulatorisch	w.o.	wie oben
Kap.	Kapitel	z.B.	zum Beispiel
kfm.	kaufmännisch	z.T.	zum Teil
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	z.Zt.	zur Zeit
KS	Kostenstelle	Ziff.	Ziffer
KT	Kostenträger	zus.	zusätzlich



## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1:	Startmaske Stammdatenbank .....	11
Abbildung 2:	Kostenstellenpflege in Access .....	12
Abbildung 3:	Bezugsgrößenpflege in Access .....	13
Abbildung 4:	Einstiegsmaske „Leistungsbeziehungen“ .....	14
Abbildung 5:	Erfassung Planjahr und Plancode .....	15
Abbildung 6:	Erfassungsmaske für Leistungsbeziehungen .....	15
Abbildung 7:	Beispiel für ein Fehlerprotokoll .....	16
Abbildung 8:	Datenbanknavigation .....	20
Abbildung 9:	Startseite der FAM-Datenbank .....	21
Abbildung 10:	Erfassungsmaske Standortsegmente .....	22
Abbildung 11:	Erfassungsmaske Standortcodes .....	23
Abbildung 12:	Erfassungsmaske Stammdatenergänzungs-codes .....	24
Abbildung 13:	Erfassungsmaske Anlagegüter Register „Stammdaten Anlagegüter“ .....	29
Abbildung 14:	Erfassungsmaske Anlagegüter Register „Bewertung“ .....	29
Abbildung 15:	Erfassungsmaske Anlagegüter Register „Stammdaten 2“ .....	30
Abbildung 16:	Erfassungsmaske Anlagegüter Register „Kontierung“ .....	30
Abbildung 17:	Erfassungsmaske Anlagegüter Reg. „Stammdatenergänzungen pro Anlage“ .....	31
Abbildung 18:	Erfassungsmaske Stammdatenergänzungen pro Anlage .....	32
Abbildung 19:	Maske Abschreibungsberechnung .....	33
Abbildung 20:	Teilzugänge erfassen .....	34
Abbildung 21:	Anlagenabgänge erfassen .....	35
Abbildung 22:	Abschreibung berechnen .....	36
Abbildung 23:	Bericht drucken .....	37
Abbildung 24:	Abschreibungen berechnen .....	38
Abbildung 25:	Kontierung aktualisieren .....	39
Abbildung 26:	Monatsabschluss .....	40
Abbildung 27:	Letzte abgeschlossene Periode .....	40
Abbildung 28:	Dimensionsbeziehungen - Quelle .....	42
Abbildung 29:	Dimensionsbeziehungen - Ziele .....	43
Abbildung 30:	Benutzerrollen .....	44



---

Abbildung 31:	Systempfaddefinition .....	45
Abbildung 32:	Systempfadänderung .....	46
Abbildung 33:	Anmeldung .....	47
Abbildung 34:	Benutzeroberfläche des Administrators .....	48
Abbildung 35:	Benutzeroberfläche des Erfassers .....	49
Abbildung 36:	Benutzerverwaltung .....	50
Abbildung 37:	Benutzer verwalten .....	51
Abbildung 38:	Parameterverwaltung .....	52
Abbildung 39:	Hinterlegung des ersten freien Quellschlüssels .....	53
Abbildung 40:	Voreinstellungen der Felder .....	53
Abbildung 41:	Import der Stammdatentabellen .....	54
Abbildung 42:	Speicherung des Exports .....	55
Abbildung 43:	Dimensionsbeziehungen erfassen .....	56
Abbildung 44:	Steuerleiste zur Erfassung von Quell- und Zieldatensätzen .....	56
Abbildung 45:	Generierung .....	57



# 1 EINFÜHRUNG

Der Leitfaden Accessdatenbanken beschreibt die Funktionsweise der folgenden, im Rahmen von LoHN erstellten, Accessdatenbanken:

- Stammdatenerfassung,
- ILV-Erfassung,
- FAM- Erfassung,
- Dimensionsbeziehungen,

Die Datenbanken wurden geschaffen um eine effiziente und fehlerfreie Erfassung der für die einzelnen Baan-Anwendungen erforderlichen Stammdaten zu gewährleisten. Die erfassten Datensätze werden, nachdem sie in der jeweiligen Datenbank auf Plausibilität geprüft worden sind, über ein Exchange in die Baan-Tabellen eingelesen und stehen dort für die weitere Verarbeitung zur Verfügung.

Alle Datenbanken sind lauffähig unter MS Access 98 und MS Access 2000.

Beschrieben wird der Stand der LoHN-Access-Datenbanken auf der Grundlage des Landesreferenzmodells, Version 3.0.



## 2 ACCESS-STAMMDATEN

Die Access-Stammdatenbank vereinfacht die Erfassung von Unterkonten, Bezugsgrößen und Sachkonten. Folgende Vorteile ergeben sich aus der Erfassung in MS Access:

- Zur Pflege der Stammdaten ist kein Baan-Zugang erforderlich.
- Es muss noch keine Baan-Firma für den Verwaltungsbereich eingerichtet sein.
- Bei dezentraler Stammdatenpflege (innerhalb eines Verwaltungsbereichs) für den Fall, dass verschiedene Verantwortlichkeiten sich im Rahmen der Stammdatenpflege abstimmen müssen, kann in der Datenbank gearbeitet werden.
- Schnelle und flexible Änderungs-/Anpassungsmöglichkeiten.
- Prüfung der Konsistenzen (Daten können nur so gepflegt werden, wie das Baan-System es erfordert).

Die in Access gepflegten Stammdaten werden automatisch in die Baan-Stammdatenfirma der Verwaltungsbereiche übernommen.

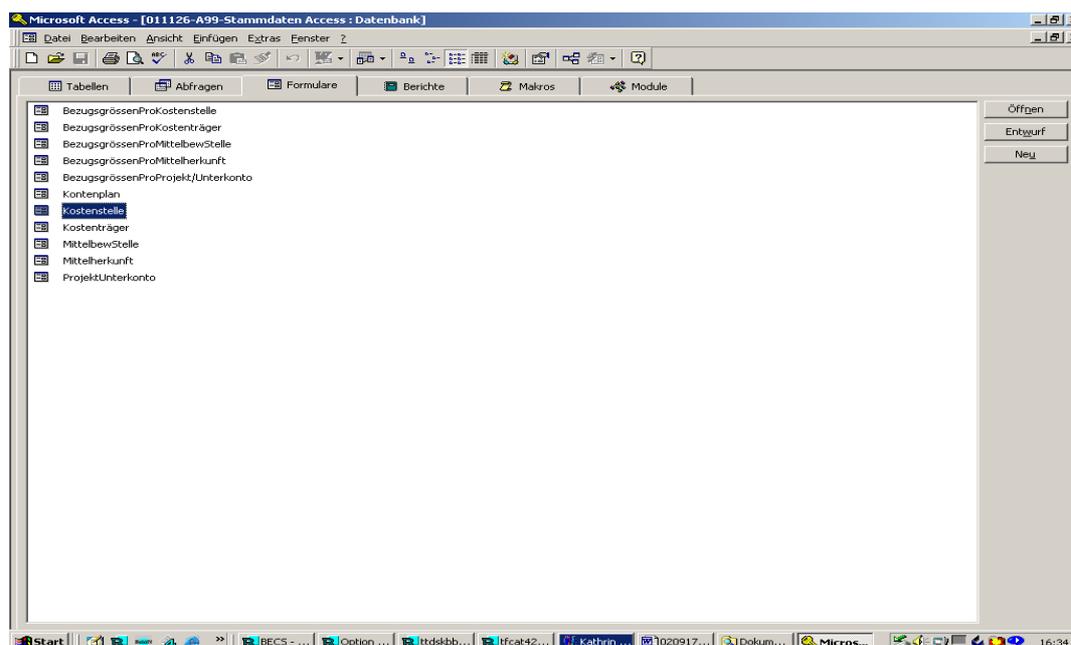


Abbildung 1: Startmaske Stammdatenbank

Jeder Verwaltungsbereich erhält als Hilfestellung zur Stammdatenpflege eine Access-DB, in der die KLR-Basisstammdaten gepflegt bzw. erweitert werden können. Sofern bereits Stammdaten vorhanden sind, können diese vorab in die Access-DB übernommen und vollständig dem Verwaltungsbereich zur Verfügung gestellt werden.

Konten und MbSt sind in der Regel bereits vollständig in den Verwaltungsbereichsfirmen vorhanden.

Im Wesentlichen sind hier demnach die Kostenstellen und Kostenträger sowie die dazugehörigen Bezugsgrößen zu pflegen.



## 2.1 Pflege der Unterkonten

In Access werden vorerst die Kostenstellen und Kostenträger gepflegt. Die Pflege in der Access-Datenbank stellt sicher, dass keine Stammdaten

- doppelt gepflegt werden,
- die Muss-Felder (aus Sicht des Baan-Systems) gefüllt werden.

Unterkonto	Bezeichnung	GSC	Übergeordnetes analyt. Unterkonto	Einheit 1 abfragen	Einheit 2 abfragen	KSt- Verantwortlicher	Druck- reihenfolge	Sperr- status	Gesperit
1	Studieninstitut	6		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
1100	Fortbildung allgemein	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
1200	Dezernat Ausbildung	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
1400	Dezernat Verwaltung	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
1500	Bibliothek	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
1600	Druckraum	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
1700	Cafeteria	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
1800	Gästehaus	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
19	Grundstücke und Gebäude	4	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
1901	Sonst. Grundstücke und Gebäud	0	19	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
1902	Wohnung Feilke	0	19	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
1903	Wohnung Bettels	0	19	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
1904	Reinigung	0	19	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
NEUTRAL	Periodenfremder Aufwand	0		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	
*		0		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		0	Frei	

Abbildung 2: Kostenstellenpflege in Access

Hier ist ein Ausschnitt der Pflege von Kostenstellen dargestellt. Sie erfolgt über alle zu verwendenden Kostenstellen. Die Felder entsprechen den Feld-Anforderungen des Baan-Systems. Das Feld „Suchbegriff“ muss nur für den Fall gefüllt werden, dass der Suchbegriff nicht der Unterkontenbezeichnung entspricht. Ansonsten wird das Feld bei der Übernahme in das Baan-System automatisch gefüllt.

## 2.2 Pflege der Bezugsgrößen je Unterkonto

Nach Pflege der Kostenstellen und Kostenträger erfolgt die Pflege und Zuordnung der Bezugsgrößen je Kostenstelle und Kostenträger. Hierbei prüft das System, ob die zuzuordnenden Kostenstellen und Kostenträger auch tatsächlich in den Baan-Stammdaten vorhanden sind. Es können somit keine Inkonsistenzen entstehen.



Microsoft Access - [BezugsgrößenProKostenträger]

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Datengänge Extras Fenster ?

Unterkonto	Bezugs- größe	Bezeichnung	Bezugs- grösstyp	Planungsart	Anbindung an Logistik	Beziehung Verrechn. Satz/Zuschlag
10001	TTE	Teilnehmer extern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10001	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10002	TTE	Teilnehmer extern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10002	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10003	TTE	Teilnehmer extern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10003	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10004	TTE	Teilnehmer extern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10004	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10005	TTE	Teilnehmer extern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10005	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10006	TTE	Teilnehmer extern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10006	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10007	TTE	Teilnehmer extern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10007	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10008	TTE	Teilnehmer extern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10008	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10009	TTE	Teilnehmer extern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10009	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10010	TTE	Teilnehmer extern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
10010	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
90101	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
90102	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz
90103	TTI	Teilnehmer intern	Auf Basis von Mengen	Progressiv	Nicht in Anwendung	Verrechnungssatz

Start | Arbeitsbereich: Office ... | 020917-LRM.doc - Micr... | Microsoft Access - [ ... ] | BECS - Baan Environme... | 08:05

Abbildung 3: Bezugsgrößenpflege in Access



## 3 ILV-DATENBANK

### 3.1 Erläuterung

Leistungsbeziehungen können, ebenso wie die Basis-KLR-Stammdaten, in einer hierfür entwickelten Access-Datenbank gepflegt werden. Es kann eine Datenbank je Plan und Jahr definiert, geändert und erweitert werden, bis die ILV des Verwaltungsbereichs vollständig ist.

Folgende Arbeitsschritte sollten vor Generierung der ILV-Datenbank abgeschlossen sein:

- Pflege der Kostenstellen und Kostenträger
- Pflege der Kostenstellen- und Kostenträgerbezugsgrößen
- Pflege der PersKo und Generierung und Übertragung der Plan-Personalleistungen
- Manuelle Pflege der Kostenstellen-Leistungen, welche nicht in der PersKo geplant werden (z.B. Hilfskostenstellen)
- Pflege der Kostenträger-Mengen

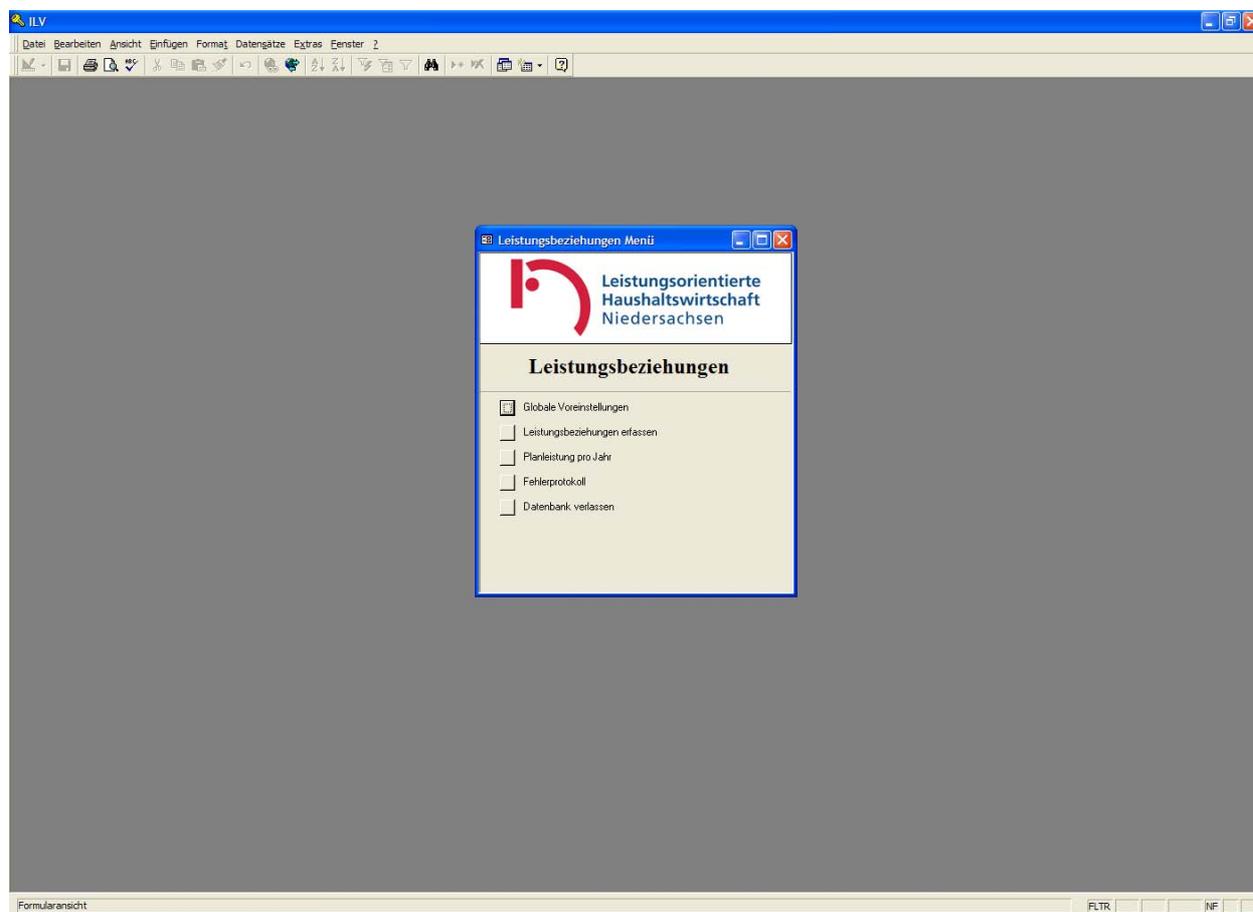


Abbildung 4: Einstiegsmaske „Leistungsbeziehungen“



In die Maske „Globale Voreinstellungen“ werden je Verwaltungsbereich Planjahr und Plancode eingestellt, in welche die ILV-Daten übertragen werden sollen.

Abbildung 5: Erfassung Planjahr und Plancode

Über den Button „Leistungsbeziehungen erfassen“ öffnet sich die Erfassungsmaske der ILV-Datenbank.

Unterkontenart Quelle	Unterkonto Quelle	Bezugsgröße Quelle	Unterkontenart Ziel	Unterkonto Ziel	Bezugsgröße Ziel	Art der Umlage	Menge	Betrag	Prozentsatz	Umlage
2	91400	016	2	91100	012	Menge	350	0	0	
2	91400	014	2	91200	006	Menge	3378	0	0	
2	91400	Dezernat Verwaltung	3	KS0021	XXX	Menge	500	0	0	
2	91600	Druckraum	3	KS0021	XXX	Menge	300	0	0	
2	91700	Cafeteria	3	KS0011	XXX	Menge	300	0	0	
2	91800	Gästehaus	2	91400	014	Menge	600	0	0	
2	91901	Sonst. Grundstücke und Gebäude	2	91400	014	Menge	1480	0	0	
2	91902	Wohnung Feilke	2	91400	020	Menge	1041	0	0	
2	91903	Wohnung Bettele	2	91200	006	Menge	62	0	0	
2	91400	014	2	91100	012	Menge	3378	0	0	
2	91200	003	3	Z90305	UNT	Menge	1,19	0	0	
2	91200	006	3	Z90103	UNT	Menge	101,1	0	0	
2	91200	003	3	Z90504	UNT	Menge	3,86	0	0	
2	91200	003	3	Z90503	UNT	Menge	3,33	0	0	
2	91200	003	3	Z90502	UNT	Menge	8,5	0	0	
2	91200	003	3	Z90408	UNT	Menge	5,1	0	0	
2	91200	006	3	Z90202	UNT	Menge	259,84	0	0	
2	91200	003	3	Z90404	UNT	Menge	3,92	0	0	
2	91200	003	3	Z90406	UNT	Menge	1,19	0	0	
2	91200	003	3	Z90306	UNT	Menge	4,99	0	0	
2	91200	003	3	Z90304	UNT	Menge	1,19	0	0	
2	91200	003	3	Z90302	UNT	Menge	1,9	0	0	
2	91200	003	3	Z90203	UNT	Menge	8,8	0	0	

Abbildung 6: Erfassungsmaske für Leistungsbeziehungen

In der Access-DB können, wie im Baan-System, Leistungsmengen, Beträge und Prozentsätze verteilt werden.



## 3.2 Fehlerprotokoll

Über den Menüpunkt Fehlerprotokoll wird eine Prüfroutine gestartet, welche die eingegebenen ILV-Datensätze auf Vollständigkeit und Datenkonsistenz überprüft.

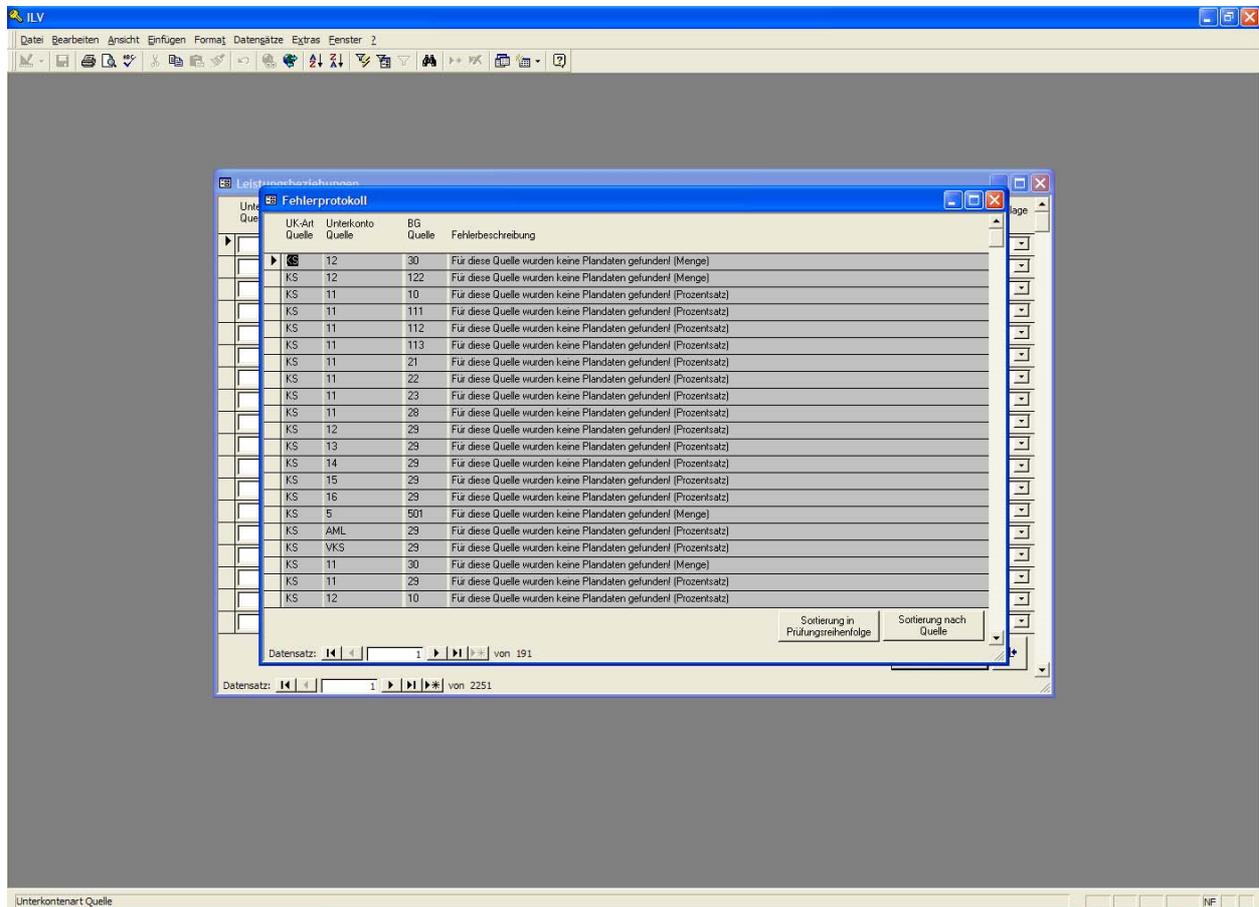


Abbildung 7: Beispiel für ein Fehlerprotokoll

Nachdem alle Fehlerquellen des Berichts abgearbeitet worden sind und ein erneuter Prüflauf ohne Fehlermeldung durchgeführt wurde kann der Datenimport in das Baan-System erfolgen.

## 3.3 Wesentliche Vorteile der Pflege von Leistungsbeziehungen in Access

- Die Anzahl der zu pflegenden Felder ist auf das Wesentliche (Erforderliche) reduziert.
- Es findet eine automatische Prüfung der zur Verfügung stehenden Mengenanteile zu den in Baan definierten Mengen statt. Somit besteht keine Möglichkeit, mehr Leistungen abzugeben, als auf dem Zielobjekt geplant sind (Voraussetzung hierfür ist, dass vor Übertragung der Stammdaten aus Baan in die Datenbank die Planleistungen vorhanden sind).
- Reduzierung der Anzahl der zu pflegenden Leistungsbeziehungen (in Baan müssten alle Leistungsbeziehungen für jede Kostenkategorie einzeln gepflegt werden).



- Im Gegensatz zum Baan-System ist hier eine zeilenweise Erfassung der ILV-Zeilen möglich.
- Die Kontierung der Be- und Entlastungen je Kostenkategorie wird automatisch beim Import der ILV-Zeilen in das Baan-System vorgenommen. Die Zuordnung findet auf Grundlage der Session Kontenzuordnung (tcadp2502m000) in der Baan-Zeitwirtschaft statt. Die Pflege dieser Session muss also vor dem Import der Leistungsbeziehungen in das Baan-System erfolgt sein.

### 3.4 Hinweise

- Hier werden ausschließlich die internen Leistungsbeziehungen gepflegt (je Verwaltungsbereich = Baan-Firma).
- Stammdaten müssen in Baan vollständig erfasst sein, bevor die DB erstellt und den Anwendern zur Verfügung gestellt werden kann.
- Es werden ausschließlich vorab in Baan definierte Stammdaten zur Auswahl gestellt.
- Die Stammdatenpflege (Kostenstellen, Kostenträger, Bezugsgrößen) in dieser DB ist nicht möglich.
- Eine Prüfung der verteilten Mengen kann nur stattfinden, wenn bereits vor Erstellung der DB die Leistungsmengen im Baan-System vorhanden waren.
- Verwaltungsbereichsübergreifende Leistungsbeziehungen können hier nicht definiert werden.

In LoHN werden die ILV-Daten aus den vorab definierten Access-Datenbanken übernommen. Die Multiplikation um die Kostenkategorien und die Hinterlegung der Be- und Entlastungskonten erfolgt automatisch beim Einspielen der ILV-Daten aus Access in Baan.

Es wird empfohlen, „Gemeinkosten“-Leistungsbeziehungen<sup>1</sup> prozentual und „Einzelkosten“-Leistungsbeziehungen<sup>2</sup> mengenmäßig zu verrechnen. Dies hat den geringsten Aufwand zur Folge.

---

<sup>1</sup> Gemeinkosten-Leistungsbeziehungen sind Leistungsbeziehungen die nicht direkt einem Kostenträger oder einer Endkostenstelle zugeordnet werden können (z.B. Verrechnung von Vor- oder Hilfskostenstellen oder Verrechnungen von Bezugsgröße „Abwesenheit“ auf „Gemeinkosten-Sammel-Bezugsgrößen“)

<sup>2</sup> Einzelkosten-Leistungsbeziehungen sind Leistungsbeziehungen, welche – auch im Rahmen der Zeitaufschreibung – direkt einem „Ziel-Objekt“ zugeordnet werden können (z.B. Leistungen von Endkostenstelle auf Kostenträger)



## 4 FAM-ACCESS-DATENBANK

### 4.1 Zielsetzungen

- Um die Altdatenerfassung in die BAAN Anlagenbuchhaltung FAM zu erleichtern und zu beschleunigen, wurde eine Access-Datenbank erstellt, in der alle wichtigen anlagebezogenen Stammdaten erfasst werden. Dabei wird neben der manuellen Erfassung in ein Access-Formular eine Übernahme bereits vorhandener elektronischer Daten in die Access-Datenbank ermöglicht. Bereits vorhandene elektronische Daten müssen so vorbereitet werden, dass alle Pflichtfelder der Access-Datenbank gefüllt werden und alle Felder korrekt formatiert sind.
- Sind alle Daten korrekt in der Access-Datenbank erfasst, werden diese per Exchange in BAAN importiert.
- Eine weitere Zielsetzung liegt darin, die übrigen FAM-Stammdaten soweit wie möglich zu standardisieren und als Referenztabellen in der Access-Datenbank zur Verfügung zu stellen. Diese Tabellen können anschließend in BAAN importiert und müssen nicht manuell gepflegt werden.
- Als optionale weitergehende Anforderung werden auch monatliche Abschreibungsläufe und die Erfassung von Zu- und Abgängen ermöglicht. Zielsetzung ist es, einen Bericht mit den monatlichen Abschreibungen pro Sachkonto und analytischem Unterkonto als Grundlage für manuell zu erfassende KLR-Buchungen zu erhalten.

### 4.2 Umsetzung

- FAM enthält eine Anzahl Datenfelder, die für die Anwendung im Land Niedersachsen nicht relevant sind (z.B. Eigentumsklassen-Code). Diese Felder werden in der Access-Datenbank nicht berücksichtigt und werden, soweit erforderlich, beim Import in BAAN mit Standardwerten gefüllt.
- Folgende standardisierbare, nicht anlagebezogenen Stammdaten, werden den Anwendern<sup>3</sup> innerhalb der Access-Datenbank zur Verfügung gestellt und können später in BAAN importiert werden:
  - Anlagearten

---

<sup>3</sup> Bei allen weiblichen und männlichen Personenbezeichnungen werden die Angehörigen des jeweils anderen Geschlechts einbezogen.



- Anlage-Unterarten
- Anlagegruppen
- Abschreibungsmethoden.
- Es ist nicht möglich, alle nicht anlagenbezogenen Stammdaten (Standorte und Stammdatenergänzungen) zu standardisieren. Da diese Stammdaten aber für eine Ersterfassung in der Access-Datenbank erforderlich sind, wurde auch die Möglichkeit geschaffen, diese innerhalb der Access-Datenbank zu erfassen.
- Um alle anlagenrelevanten Stammdaten in FAM zu pflegen, ist es erforderlich, diverse Programme zu nutzen und an verschiedenen Stellen Daten zu erfassen. Dies betrifft die Bewertungsdaten und in erster Linie Standort- und Kontierungsangaben. In der Access-Datenbank wurden alle anlagenbezogenen Daten in einer Anwendung zusammengefasst, um die Eingabe zu vereinfachen. Auf der anderen Seite wurden nicht alle Möglichkeiten, die FAM bietet, in der Access-Datenbank berücksichtigt. So kann z.B. eine Anlage hier nicht auf mehrere Standorte verteilt werden. Sollte dies dennoch erforderlich sein, muss dies anschließend in FAM nachgepflegt erfolgen.
- Um den manuellen Pflegeaufwand so gering wie möglich zu halten, wurden einige Prozeduren geschaffen, die z.B. die Anlagen-Nummern automatisch vergeben oder die Zu- und Abgänge automatisch in die Abschreibungsberechnung einbezieht.

### 4.3 Allgemeine Hinweise zur FAM-Access-Datenbank

In Access werden alle Masken und Fenster, die Sie von der Hauptübersicht aus erreichen, als Formulare bezeichnet. In diesen Formularen können die folgenden Schaltflächen vorkommen.



Datensatz hinzufügen



Datensatz löschen



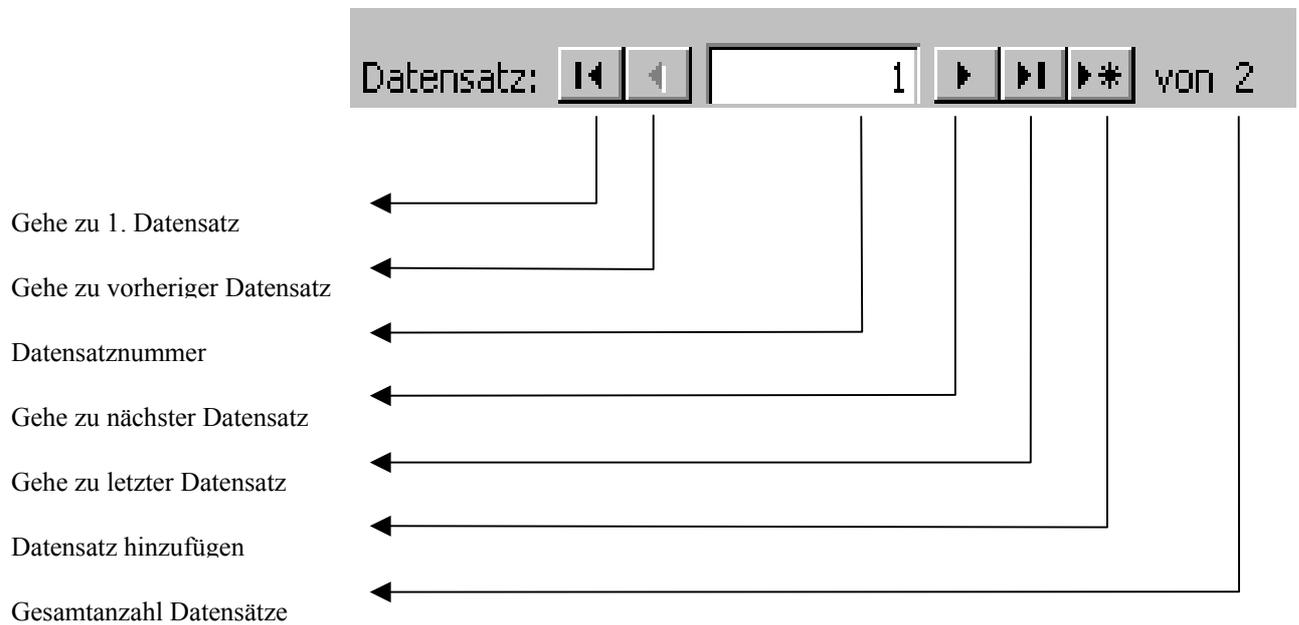
Datensatz speichern



Formular schließen und zum vorhergehenden Formular zurückkehren.



In der Fußzeile der Formulare finden Sie zusätzlich (fast) immer diese Navigationsschaltfläche zum Blättern zwischen den Datensätzen.



**Abbildung 8: Datenbanknavigation**



## 4.4 Funktions- und Maskenbeschreibungen

Beim Öffnen der Access-Datenbank erscheint folgende Hauptübersicht:

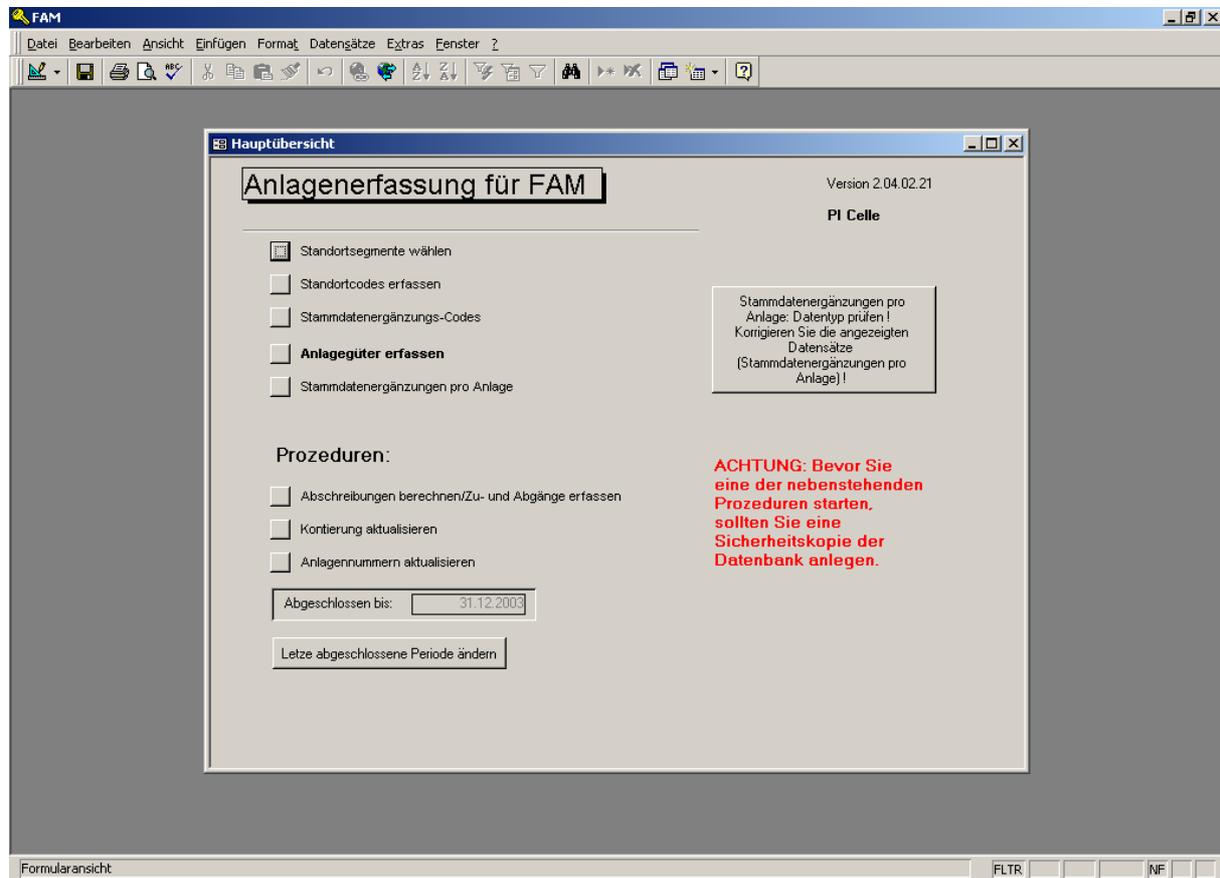
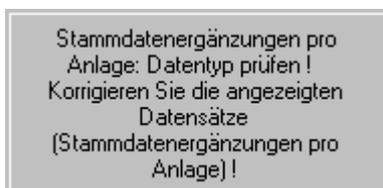


Abbildung 9: Startseite der FAM-Datenbank

## 4.5 Datenerfassung

Der erste Block enthält fünf Menüpunkte zur Datenerfassung sowie den Button.



Die Datenerfassung sollte in der vorgegebenen Reihenfolge erfolgen.

### 4.5.1 Standortsegmente wählen

FAM erlaubt es, Anzahl und Art der Standortkriterien frei zu wählen. Gibt es z.B. mehrere Gebäude z.B. G001 und G013, könnte das Gebäude ein Kriterium sein. Das Kriterium „Gebäude“ wird in FAM als Standortsegment bezeichnet. Beispiel für Standortsegmente:



Standortsegment	Bezeichnung
001	Gebäude
002	Raum

In der Access-Datenbank wurde die Anzahl der Standortsegmente auf vier begrenzt, da spätere Auswertungen sonst zu unübersichtlich und die Datenpflege zu aufwendig werden könnten. In begründeten Ausnahmefällen können jedoch auch bis zu acht Standortsegmente definiert werden. In diesem Fall ist die Access-Datenbank spezifisch anzupassen.

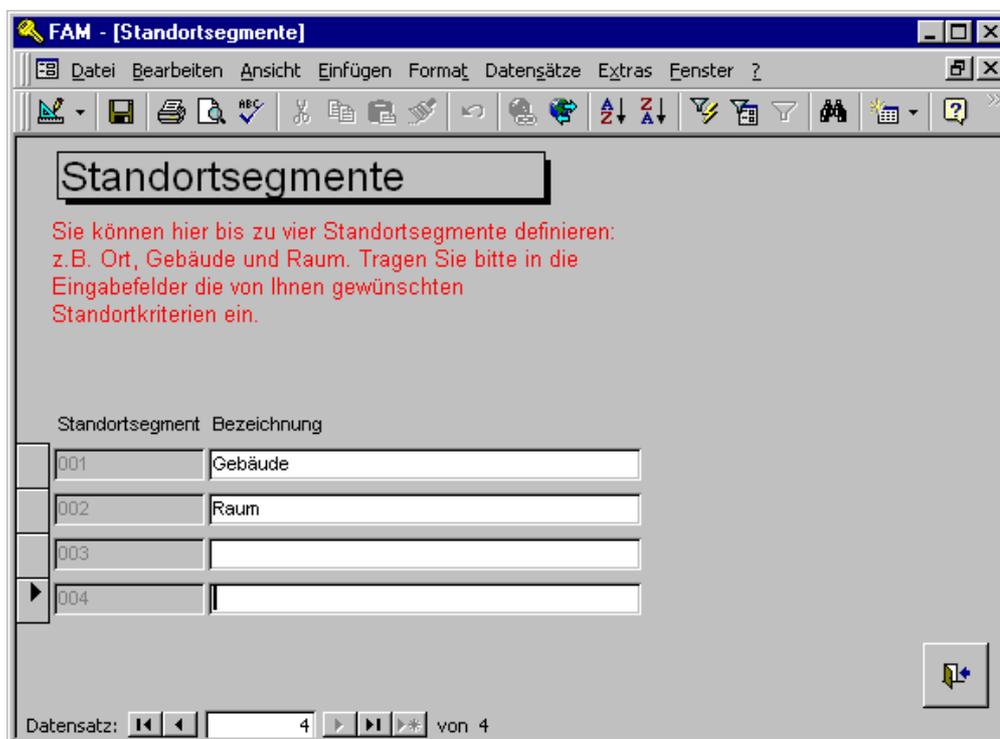


Abbildung 10: Erfassungsmaske Standortsegmente



## 4.5.2 Standort-Codes erfassen

Unter dem folgenden Menüpunkt können Sie nun zu jedem Standortsegment Standortcodes erfassen. Im Beispiel wurden für das Standortsegment „001 - Gebäude“ die Standortcodes „01 – Gebäude 001“ und „02 – Gebäude 002“ erfasst.

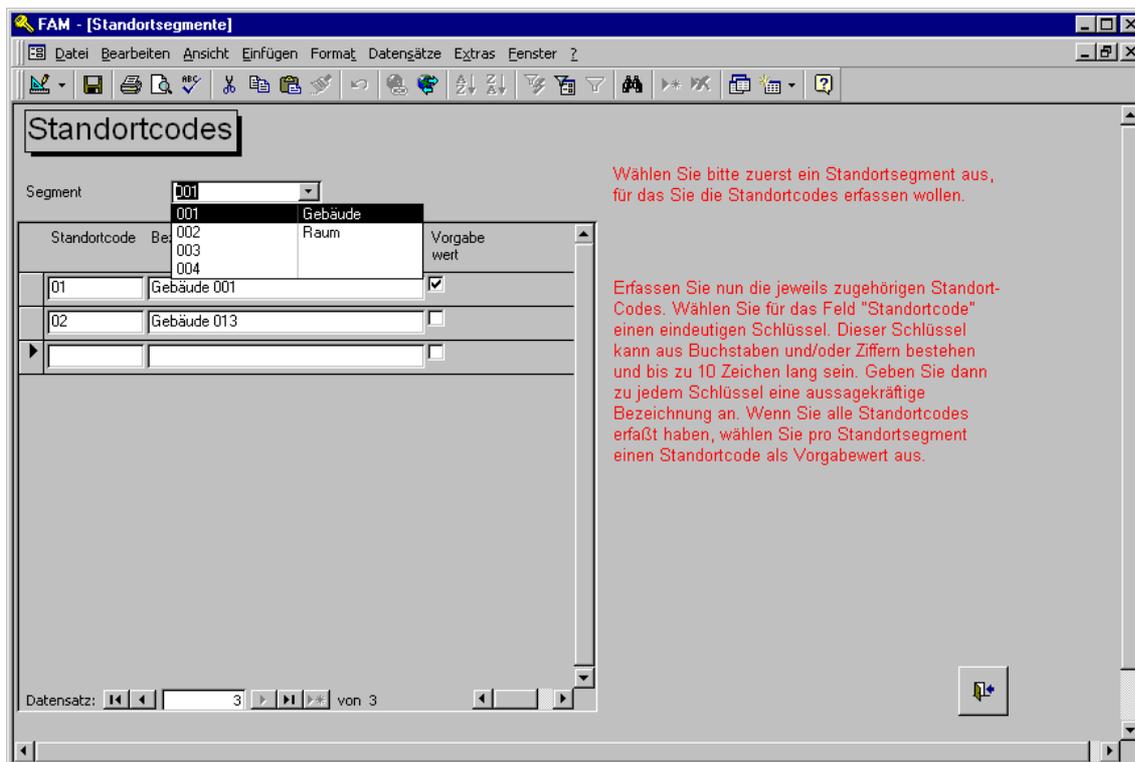


Abbildung 11: Erfassungsmaske Standortcodes

## 4.5.3 Stammdatenergänzungs-Codes erfassen

Es besteht zusätzlich zu den Stammdaten im Anlagestamm die Möglichkeit, frei wählbar weitere Informationen zu den Anlagen zu hinterlegen und auszuwerten. Dadurch kann eine annähernd unendlich große Zahl an formatierten Informationen für jede Anlage erfasst werden. Ähnlich wie bei den Standortsegmenten werden auch hier zuerst die Felder definiert, in denen die zusätzlichen Informationen über eine Anlage hinterlegt werden können. Dabei können bis zu acht Felder in einem sogenannten Stammdatenergänzungs-Code zusammengefasst werden.

Für jedes definierte Feld muss ein Datentyp angegeben werden. Die Werte, die später in diesen Feldern für die einzelne Anlage erfasst werden, müssen diesem Datentyp entsprechen.

Es gibt folgende Datentypen:

- |                        |  |
|------------------------|--|
| 1 = Nicht in Anwendung | Standardeinstellung für nicht verwendete Felder  |
| 2 = Zeichenkette       | max. 50 alphanumerische Zeichen  |
| 3 = Datum              | Datumsformat: TT.MM.JJJJ   |
| 4 = Betrag             | Beträge mit max. sechs Nachkommastellen aber ohne Tausender-Punkt. Beispiel: 6000 oder 6000,00 |



5 = numerisch

numerische Werte ohne Nachkommastellen

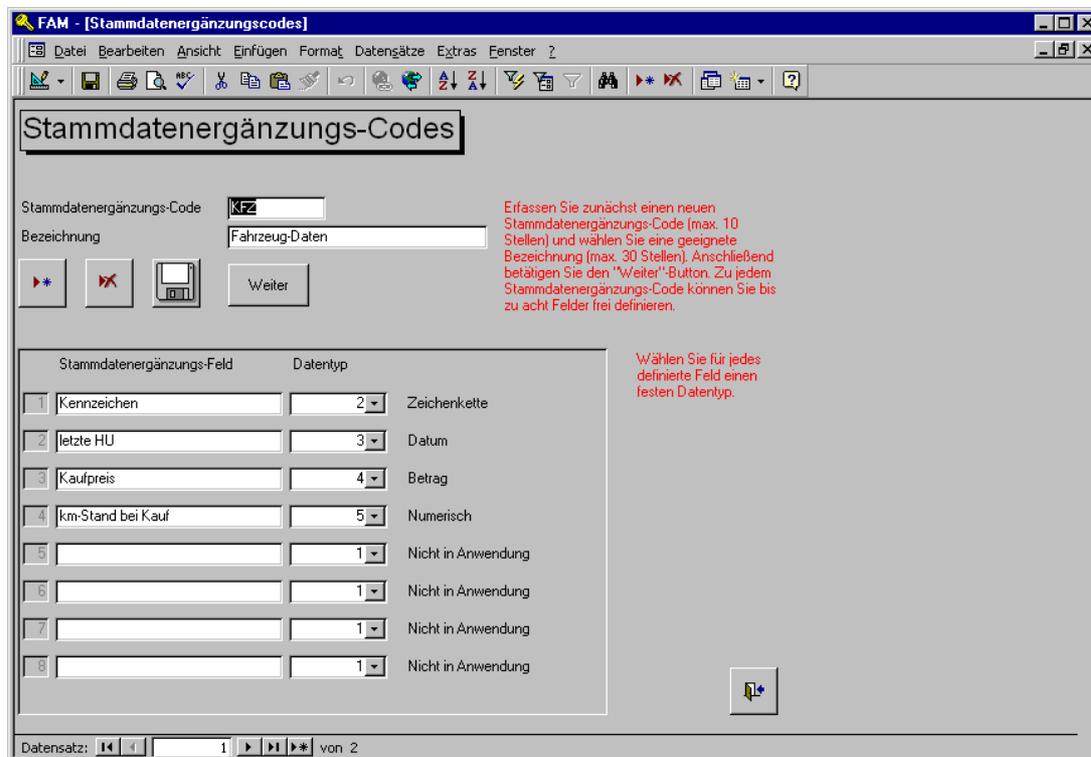


Abbildung 12: Erfassungsmaske Stammdatenergänzungs-Codes

#### 4.5.4 Anlagegüter erfassen

Diese Maske besteht aus einer Kopfzeile und fünf Registerkarten. Die einzelnen Felder werden im Folgenden detailliert beschrieben:

Feldbezeichnung	Pflichtfeld ja/nein	Anzahl Zeichen/ Typ	Standard-Wert	Anmerkungen
<b>Kopfzeile</b>				
Dienststelle	ja	5/numerisch	kann von Ihnen vorab festgelegt werden	
Anlagennummer	ja		Automatisch vergebene fortlaufende Nummer	Beim Erfassen der Anlagegüter erhält zunächst jeder Datensatz fortlaufend eine eindeutige Nummer (Anlagennummer). Diese Nummer wird in FAM nicht verwendet.



Feldbezeichnung	Pflichtfeld ja/nein	Anzahl Zeichen/ Typ	Standard-Wert	Anmerkungen
Anlagen-Nr.	ja	10/alphanumerisch	1	Bei Formulärerfassung wird dieses Feld automatisch gefüllt: 4stellige Dienststelle + 6-stellige fortlaufende Nummer. Die Prozedur „Anlagennummer aktualisieren“ kann bei Tabellenerfassung verwendet werden und erzeugt dann nachträglich die fortlaufenden Nummern.
Anlagennummernergänzung	ja	15/alphanumerisch	1	Sie können dieses Feld manuell verwalten.
<b>Register: Stammdaten Anlagegüter</b>				
Bezeichnung	ja	100/alphanumerisch		
Anlagegruppe/-klasse	ja	10/Verweis auf Tabelle		
Anlagenart	ja	10/Verweis auf Tabelle		Auswahl in der Maske beschränkt durch Anlagegruppe
Anlagen-Unterart	ja	10/Verweis auf Tabelle		Auswahl in der Maske beschränkt durch Anlagenart
Inbetriebnahmedatum	ja	Datum TT.MM.JJ	Erfassungsdatum	Dieses Datum bestimmt den Abschreibungsbeginn.
Anschaffungsdatum	ja	Datum TT.MM.JJ	Inbetriebnahmedatum	Information; kann abweichen vom Inbetriebnahmedatum.
Nutzungsdauer (in Monaten)	ja	1-2400	vordefiniert durch Anlagenart	Die durch die Anlagenart vordefinierten Werte basieren auf der AfA-Tabelle des Landes Niedersachsen und sind insofern verbindlich. Für bestimmte Anlagearten ist jedoch keine feste Nutzungsdauer definiert. Hier ist als Standardwert "2400" vorgegeben. Die Nutzungsdauer muss in diesen Fällen ma-



Feldbezeichnung	Pflichtfeld ja/nein	Anzahl Zeichen/ Typ	Standard-Wert	Anmerkungen
				nuell nachgepflegt werden.
Abschreibungs-Code	ja	20/Verweis auf Tabelle	vordefiniert durch Anlagenart	
Aktuelle Menge	ja	4/numerisch		
<b>Register: Bewertung</b>				
Anschaffungskosten	ja	Betrag	0,00	
Abschreibung am	Bedingt: wenn Inbetriebnahmedatum <= Übernahmestichtag	Datum TT.MM.JJ	31.12.02	Übernahme-Stichtag
kumulierte Abschreibung	nein	Betrag	0,00	Abschreibung kumuliert über gesamte abgelaufene Nutzungsdauer
Abschreibung	nein	Betrag	0,00	Abschreibung in der letzten Periode
Geschäftsjahres-AfA	nein	Betrag	0,00	Abschreibungen im laufenden HH-Jahr
Erinnerungswert	nein	Betrag	0,00	Afa-Grenze; normalerweise immer 0,00
Anschaffungsnebenkosten	nein	Betrag	0,00	Information
kumulierte Instandhaltungskosten	nein	Betrag	0,00	Information
<b>Register: Stammdaten 2</b>				
Neu	nein	ja/nein	ja	
EK-Rechnung	nein	20/alphanumerisch		
Bestellung	nein	15/alphanumerisch		



Feldbezeichnung	Pflichtfeld ja/nein	Anzahl Zeichen/ Typ	Standard-Wert	Anmerkungen
		risch		
Inventar-Nr.	nein	15/alphanumerisch		Diese Nummer kann verwendet werden, um z.B. bisherige Inventarnummern zu hinterlegen. Wenn Sie die Inventar-Nr. als Basis für die neue Anlagen-Nr. nutzen möchten (Prozedur "Anlagennummern automatisch vergeben"), darf die Inventarnummer nicht mehr als 10 Stellen aufweisen und sollte für alle Anlagen die gleiche Anzahl Stellen haben.
Code Eigentümer	ja	Enum	1	<b>Für 2= Leasing und 4= Fremdbesitz werden keine Abschreibungen berechnet.</b>
Seriennummer	nein	20/alphanumerisch		
Fahrzeug	nein	ja/nein	nein	
Standortsegment 1	nein	20/Verweis auf Tabelle		Im Beispiel: Gebäude
Standortsegment 2	nein	20/Verweis auf Tabelle		Im Beispiel: Raum
Standortsegment 3	nein	20/Verweis auf Tabelle		
Standortsegment 4	nein	20/Verweis auf Tabelle		
<b>Register: Kontierung</b>		<b>Nachdem diese Registerkarte ausgefüllt wurde - bitte einmal speichern.</b>		
Bestandskonto	nein	diese Felder werden zur Zeit nicht genutzt		
WB-Konto	nein			
AfA-Aufwandskonto	nein			
Unterkontenart	ja	Enum	2 (Kostenstelle)	Kostenstelle oder Kostenträger



Feldbezeichnung	Pflichtfeld ja/nein	Anzahl Zeichen/ Typ	Standard-Wert	Anmerkungen
Unterkonto	ja	Verweis auf Ta- belle		
<b>Register: Stammdatenergänzungen pro Anlage</b>				
<b>Unterformular: Stammdatenergänzungen pro Anlage</b>		Über den Button: „Stammdatenergänzungen pro Anlage“ können Sie dieser Anlage einen Stammdatenergänzungscode zuweisen und mit Werten füllen. Diese Werte werden dann (Klick auf Button „Aktualisierung“) in dieser Registerkarte angezeigt und können dort auch verändert werden.		



**Erfassung Anlagegüter**

Dienststelle: 99999 Anlagen-Nr.: 1  
Anlagen-Nr.: 4307 Anlagennummernergänzung: 1

Stammdaten Anlagegüter | Bewertung | Stammdaten 2 | Kontierung | Stammdatenergänzungen pro Anlage

Bezeichnung: Kopierer CANON

Anlagegruppe/Anlageklasse: 11 Büro- und Geschäftsausstattung  
Anlagenart: 110140 Kopiergerät  
Anlage-Unterart: 200 kl. Investitionen <= 5.000,00

Inbetriebnahmedatum: 01.02.01  
Anschaffungsdatum: 01.02.01

Nutzungsdauer [Monaten]: 72  
Abschreibungscode: LIN linear  
Aktuelle Menge: 1

Alle Beträge sind in EUR anzugeben.

Datensatz: 1 von 1

Abbildung 13: Erfassungsmaske Anlagegüter Register „Stammdaten Anlagegüter“

**Erfassung Anlagegüter**

Dienststelle: 99999 Anlagen-Nr.: 1  
Anlagen-Nr.: 4307 Anlagennummernergänzung: 1

Stammdaten Anlagegüter | Bewertung | Stammdaten 2 | Kontierung | Stammdatenergänzungen pro Anlage

Anschaffungs- und Herstellungskosten: 2000,00  
Abschreibung am: 31.12.02  
Kumulierte Abschreibung: 0,00  
Abschreibung: 0,00  
Geschäftsjahr-AFA: 0,00

Erinnerungswert: 0,00  
Anschaffungsnebenkosten: 0,00  
Kumulierte Instandhaltungskosten: 0,00

Wenn Sie die Anschaffungskosten ändern, nachdem Sie bereits Abschreibungen berechnet haben, müssen Sie die Abschreibungsprozedur erneut ausführen.

Diese vier Felder können, wenn alle Anlagen erfaßt sind, automatisch korrekt gefüllt werden.

Alle Beträge sind in EUR anzugeben.

Datensatz: 1 von 1

Abbildung 14: Erfassungsmaske Anlagegüter Register „Bewertung“



**Erfassung Anlagegüter**

Dienststelle: 99999 Anlagen-Nr.: 1  
Anlagen-Nr.: 4307 Anlagennummernergänzung: 1

Stammdaten Anlagegüter | Bewertung | Stammdaten 2 | Kontierung | Stammdatenergänzungen pro Anlage

Neu

EK-Rechnung:   
Bestellung:   
Inventar-Nr.: 788887  
Code Eigentümer: 1 Eigentum  
Serien-Nr.: C10202020  
Fahrzeug   
Gebäude: 742 01 Gebäude 001  
Raum: 0  
undefiniert: 0  
undefiniert: 0

Alle Beträge sind in EUR anzugeben.

Datensatz: 1 von 1

Abbildung 15: Erfassungsmaske Anlagegüter Register „Stammdaten 2“

**Erfassung Anlagegüter**

Dienststelle: 99999 Anlagen-Nr.: 1  
Anlagen-Nr.: 4307 Anlagennummernergänzung: 1

Stammdaten Anlagegüter | Bewertung | Stammdaten 2 | Kontierung | Stammdatenergänzungen pro Anlage

Bestandskonto:   
WB-Konto:   
AfA-Aufwandskonto:   
Unterkontenart:  Kostenstelle  
Unterkonto: 4200 PK Torfhaus

Da ein landesweit einheitlicher Kontenplan genutzt wird, ist es nicht erforderlich, an dieser Stelle die Sachkonten für die Anlagen zu hinterlegen.

Hier muß entweder eine Kostenstelle oder ein Kostenträger für das Anlagegut hinterlegt werden.

Alle Beträge sind in EUR anzugeben.

Datensatz: 1 von 1

Abbildung 16: Erfassungsmaske Anlagegüter Register „Kontierung“

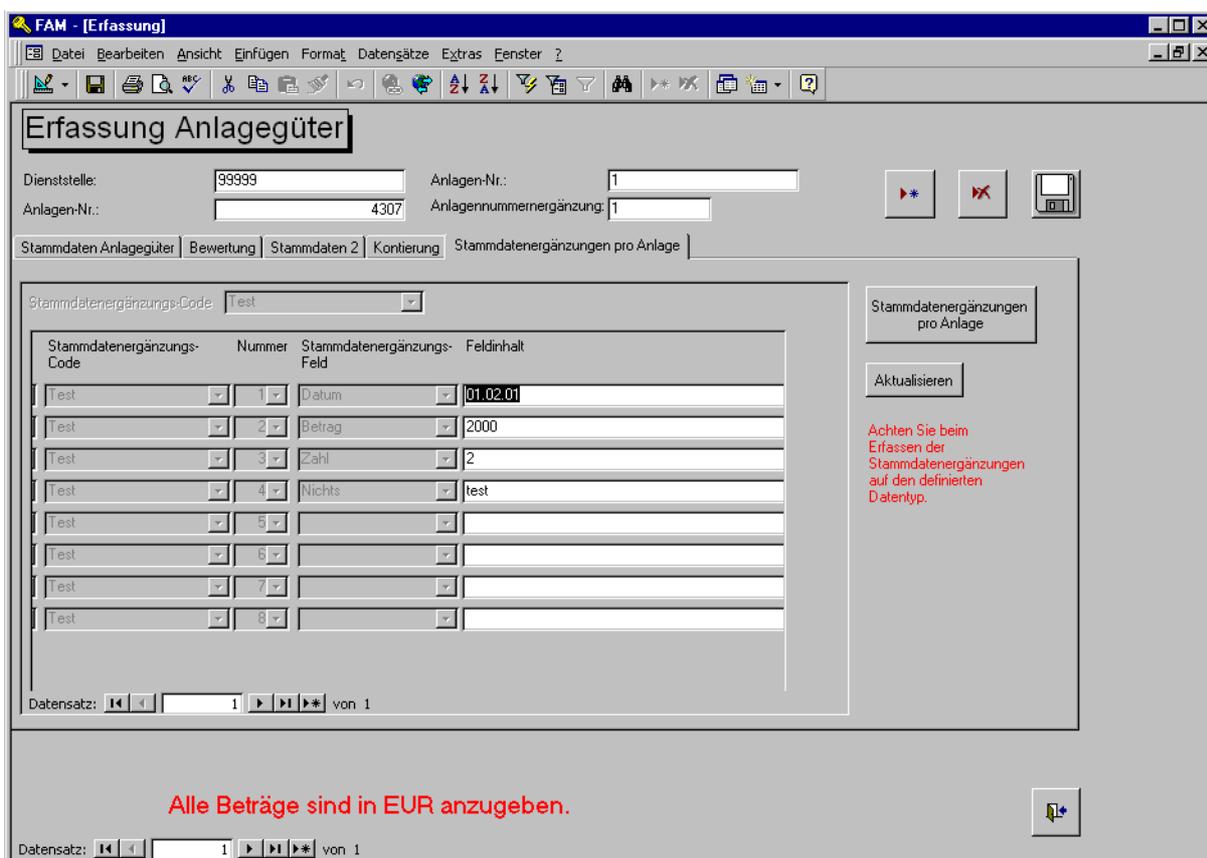


Abbildung 17: Erfassungsmaske Anlagegüter Reg. „Stammdatenergänzungen pro Anlage“

#### 4.5.5 Stammdatenergänzungen pro Anlage



Diese Funktion kann entweder über diesen Button in der Maske „Erfassung Anlagegüter“ oder direkt über das Hauptmenü aufgerufen werden.



Hier ordnen Sie einer Anlage zuerst einen Stammdatenergänzungs-Code zu, indem Sie einen neuen Datensatz hinzufügen.



Dann betätigen Sie den „Weiter“-Button, und im unteren Bildschirmbereich erscheinen die von Ihnen zuvor definierten Felder, die Sie nun mit den korrekten Datentypen füllen können.



Anlagen-Nummer	Stammdatenergänzungs-Code	Nummer	Stammdatenergänzungs-Feld	Feldinhalt
4307	KFZ	1	Kennzeichen	HI-WF 999
4307	KFZ	2	letzte HU	23.02.2000
4307	KFZ	3	Kaufpreis	23000.00
4307	KFZ	4	km-Stand bei Kauf	10
4307	KFZ	5		
4307	KFZ	6		
4307	KFZ	7		
4307	KFZ	8		

Abbildung 18: Erfassungsmaske Stammdatenergänzungen pro Anlage

#### 4.5.6 Stammdatenergänzungen pro Anlage: Datentyp prüfen !

Stammdatenergänzungen pro Anlage: Datentyp prüfen !  
Korrigieren Sie die angezeigten Datensätze  
(Stammdatenergänzungen pro Anlage) !

In der Hauptübersicht können Sie sich über diesen Button eine Liste mit nicht korrekten Datentypen anzeigen lassen. Bitte überarbeiten Sie die dort angezeigten Datensätze.

## 4.6 Prozeduren

Nachdem alle Daten erfasst wurden, sollte zuerst eine Sicherheitskopie der Datenbank angelegt werden. Anschließend können die in der Hauptübersicht im unteren Block vorhandenen Prozeduren ausgeführt werden. Diese Prozeduren verändern die von Ihnen erfassten Daten und überschreiben die folgenden, evtl. manuell erfassten Werte: Abschreibungsdaten, Kontierungen (Sachkonten) und Anlagennummer und Anlagennummerergänzung.

### 4.6.1 Abschreibungen berechnen/Zu- und Abgänge erfassen

Sie erreichen ein weiteres Menü, von dem aus Sie alle erforderlichen Bewegungsdaten für den Monatsabschluss erzeugen können. Detaillierte Beschreibungen entnehmen Sie bitte den einzelnen Programm-Masken.

Die in den folgenden Kapiteln 2.1.1. bis 2.1.4. beschriebenen Prozeduren benötigen Sie nur dann, wenn Sie die Access-Datenbank nicht ausschließlich zur Altdatenerfassung nutzen sondern darüber hinausgehend auch Teilzugänge und Abgänge erfassen sowie monatliche Abschreibungen berechnen möchten.

Für die reine Altdatenerfassung ist nur der unter 2.1.5. beschriebene Menüpunkt relevant.

Abbildung 19: Maske Abschreibungsberechnung



## 4.6.2 Teilzugänge erfassen

**Teilzugänge erfassen** Abgeschlossen bis: 31.12.2003

In dieser Maske können Sie Teilzugänge erfassen. Dabei muß das Zugangsdatum nach der letzten abgeschlossenen Periode liegen. Abschreibungen, die für die Perioden nach dem Zugang bereits berechnet wurden, werden gelöscht. Wenn Sie also rückwirkend ein Zugang erfassen, müssen die Abschreibungen neu berechnet werden. Der Zugang wird beim AfA-Lauf für die Zugangsperiode berücksichtigt. Die Daten der letzten Berechnung werden jeweils im unteren Fenster angezeigt. Wichtig: Wenn ein Datensatz erfaßt wurde, läßt er sich nicht mehr verändern. Bei Fehleingaben muß daher der Datensatz gelöscht und neu erfaßt werden. Wenn die Erfassung abgeschlossen ist, betätigen Sie bitte den Button "Zugänge verarbeiten". Damit werden alle Abschreibungen bis zum Datum des neuen Zugangs gelöscht.

Anlagen-Nr.

Zugangsdatum   

Betrag

Anlagen-Nr.	Letzte Berechnung	Typ	AHK	Kum. Abschreibung	Restbuchwert	RND
-------------	-------------------	-----	-----	-------------------	--------------	-----



**Nicht verarbeitete Anlagenzugänge**

Flg	Anlagen-Nr.	Zugangsdatum	Betrag	Verarbeitet j/n
-----	-------------	--------------	--------	-----------------

Datensatz:  von 1 (Gefiltert)

**Abbildung 20: Teilzugänge erfassen**

Diese Maske dient ausschließlich der Erfassung von nachträglichen Zugängen zu bereits bestehenden Anlagen. Wenn Anlagen vollständig neu erfasst werden, nutzen Sie die Maske „Anlagegüter erfassen“. Zugänge können nur für noch nicht abgeschlossene Perioden erfasst werden, da sie die Höhe der monatlichen Abschreibungen beeinflussen. Falls Sie einmal einen Zugang für eine bereits abgeschlossene Periode erfassen müssen, ist zuvor die letzte abgeschlossene Periode zurückzusetzen. Beachten Sie in diesem Fall jedoch, dass sich dann die Abschreibungen für diese Periode nachträglich verändern und eine weitere Buchung in der KLR vorgenommen werden muss. Dies kann dann üblicherweise in der aktuellen Periode erfolgen.

Ein Zugang in einer noch nicht abgeschlossenen Periode, für die aber bereits die Abschreibungen berechnet wurden, bewirkt, dass alle Abschreibungen bis einschließlich des Zugangsmonats gelöscht werden und neu berechnet werden müssen.



### 4.6.3 Anlagenabgänge erfassen

**Anlagenabgänge erfassen** Abgeschlossen bis: 31.12.2003

In dieser Maske können Sie Anlagenabgänge und Teilabgänge erfassen. Dabei muß das Abgangdatum nach der letzten abgeschlossenen Periode liegen. Abschreibungen, die für Perioden nach dem Abgang bereits berechnet wurden, werden gelöscht. Der Abgangsbetrag darf die Anschaffungskosten, die bis zum Zeitpunkt des Abgangs ermittelt wurden, nicht überschreiten. Die Daten der letzten Berechnung werden jeweils im unteren Fenster angezeigt. Wichtig: Wenn ein Datensatz erfaßt wurde, läßt er sich nicht mehr verändern. Bei Fehleingaben muß daher der Datensatz gelöscht und neu erfaßt werden. Wenn die Erfassung abgeschlossen ist, betätigen Sie bitte den Button "Anlagenabgänge verarbeiten". Damit werden alle Abschreibungen nach der Abgangsperiode. Abgänge, die bereits verarbeitet wurden, können nicht mehr gelöscht werden.

Anlagen-Nr.

Abgangsdatum

Betrag

Anlagen-Nr.	Letzte Berechnung	Typ	AHK	Kum. Abschreibung	Restbuchwert	RND
-------------	-------------------	-----	-----	-------------------	--------------	-----

**Nicht verarbeitete Anlagenabgänge**

Flg	Anlagen-Nr.	Abgangsdatum	Betrag	Verarbeitet j/n
-----	-------------	--------------	--------	-----------------

Datensatz:   1   von 1 (Gefiltert)

Abbildung 21: Anlagenabgänge erfassen

Diese Maske dient der Erfassung von Anlagenabgängen und -Teilabgängen bei bereits bestehenden Anlagen. Abgänge können nur für noch nicht abgeschlossene Perioden erfasst werden, da sie die Höhe der monatlichen Abschreibungen beeinflussen.

Ein Abgang in einer noch nicht abgeschlossenen Periode, für die aber bereits die Abschreibungen berechnet wurden, bewirkt, dass alle Abschreibungen bis einschließlich des Abgangsmonats gelöscht werden und neu berechnet werden müssen.



#### 4.6.4 Abschreibungen monatlich berechnen/löschen

**Abschreibungen monatlich berechnen/löschen**

Abgeschlossen bis: 31.12.2003

Falls seit der letzten monatlichen AfA-Berechnung neue Stammsätze hinzugekommen sind, betätigen Sie bitte einmal den folgenden Button. Dabei werden im Regelfall zwei Fehlermeldungen erscheinen, die Sie bitte mit "JA" bestätigen.

Neue Zugänge in die Historie schreiben

Anlagen-Nr. von: 1 3314-000001

Anlagen-Nr. bis: 999999

Wählen Sie unten das Jahr und den Monat bis zu dem einschließlich Sie Abschreibungen berechnen oder löschen möchten. Sie können Abschreibungen innerhalb eines Durchlaufs für maximal 12 Monate berechnen.

**Abschreibungen berechnen/löschen bis:**

Jahr

Monat

Abschreibungen berechnen

Abschreibungen löschen

**Abbildung 22: Abschreibung berechnen**

Mit dieser Prozedur können Sie Abschreibungen für einzelne oder mehrere Anlagen berechnen und/oder löschen. Wählen Sie im unteren Bereich das Jahr und den Monat, bis zu dem einschließlich Abschreibungen berechnet oder gelöscht werden sollen. Beim Löschen werden erfasste Teilzugänge oder Abgänge zurückgesetzt und bei der Neuberechnung erneut in die Historie geschrieben. Die Historie können Sie jederzeit in der Tabelle „Abschreibungen“ nachvollziehen.

**Wichtig:** Falls Sie auf der Maske „Anlagegüter erfassen“ Neuerfassungen vorgenommen haben, muss vor der Abschreibungsberechnung der Button „Neue Zugänge in die Historie schreiben“ betätigt werden.



#### 4.6.5 Bericht drucken

**Abbildung 23: Bericht drucken**

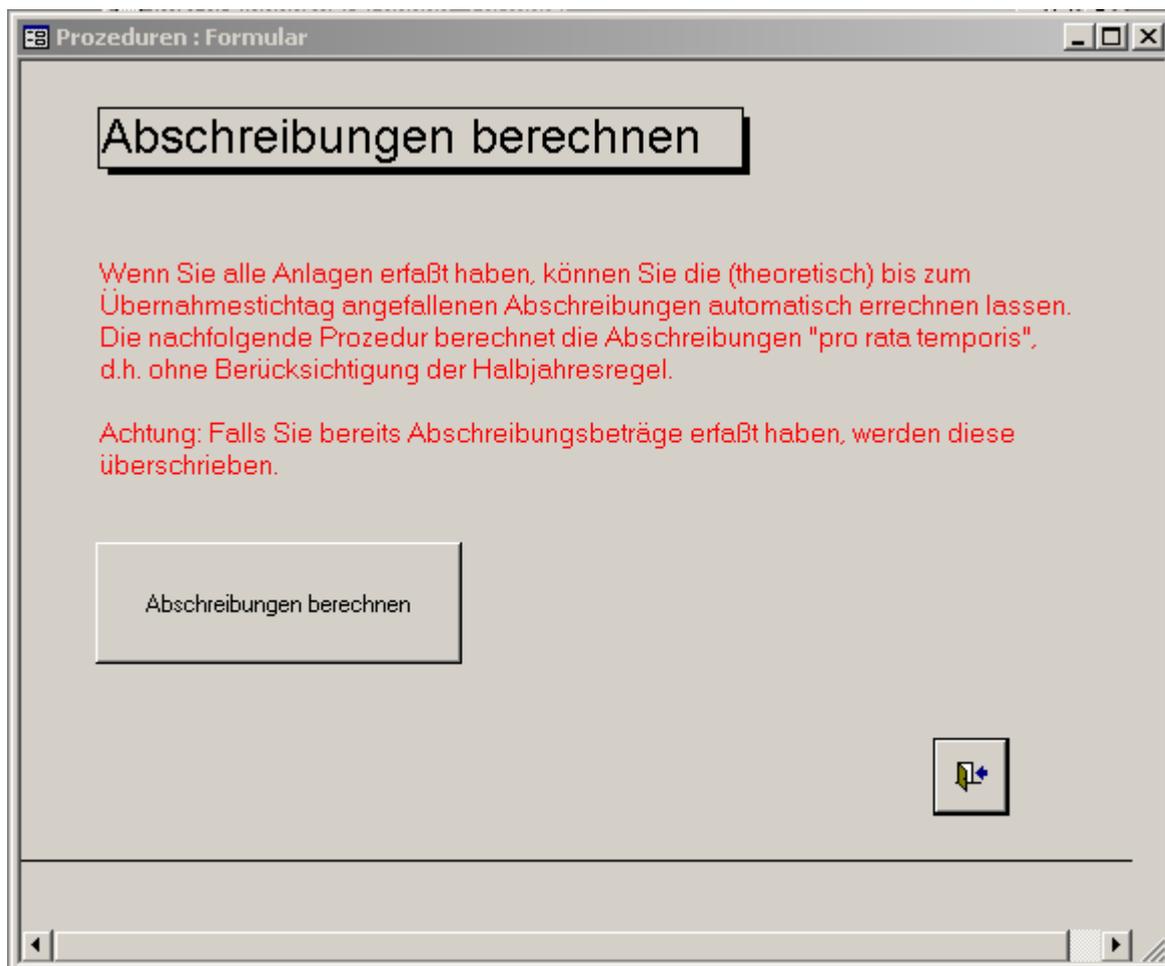
Es gibt insgesamt fünf Typen von Historieeinträgen:

- Erst-Zugang: Hier wird der Wert aus der Maske „Anlagegüter erfassen“ AHK eingetragen
- Kum. Abschreibung: Sollte es sich um Altdatenerfassung handeln und das Inbetriebnahmedatum vor dem Ersterfassungstichtag (z.B. 31.12.2003) liegen, werden hier die bis zum Stichtag angefallenen, kumulierten Abschreibungen in der Historie abgelegt.
- Teilzugang: Teilzugänge werden am Monatsersten des Zugangsmonats in die Historie eingetragen.
- Abgang: Abgänge werden am Monatsletzten des Abgangsmonats eingetragen.
- Abschreibung: Abschreibungen werden am Monatsletzten des Abgangsmonats eingetragen.

In jede Historiezeile werden der Betrag der Bewegung, die AHK, die kumulierten Abschreibungen, der Restbuchwert, das Inbetriebnahmedatum, die Nutzungsdauer und die Restnutzungsdauer jeweils nach Berücksichtigung der Bewegung abgelegt.

Je nachdem, welchen Bewegungstyp Sie in der ersten Auswahlzeile der Maske auswählen, erhalten Sie alle diese Bewegungen pro Monat, Sachkonto und analytischem Unterkonto, gruppiert und summiert. Auf Basis dieser Auswertung können Sie dann die KLR-Buchungen für Abschreibungen vornehmen und die HH-Buchungen für Zu- und Abgänge überprüfen.

#### 4.6.6 Abschreibungen einmalig zum Übernahmestichtag berechnen.



**Abbildung 24: Abschreibungen berechnen**

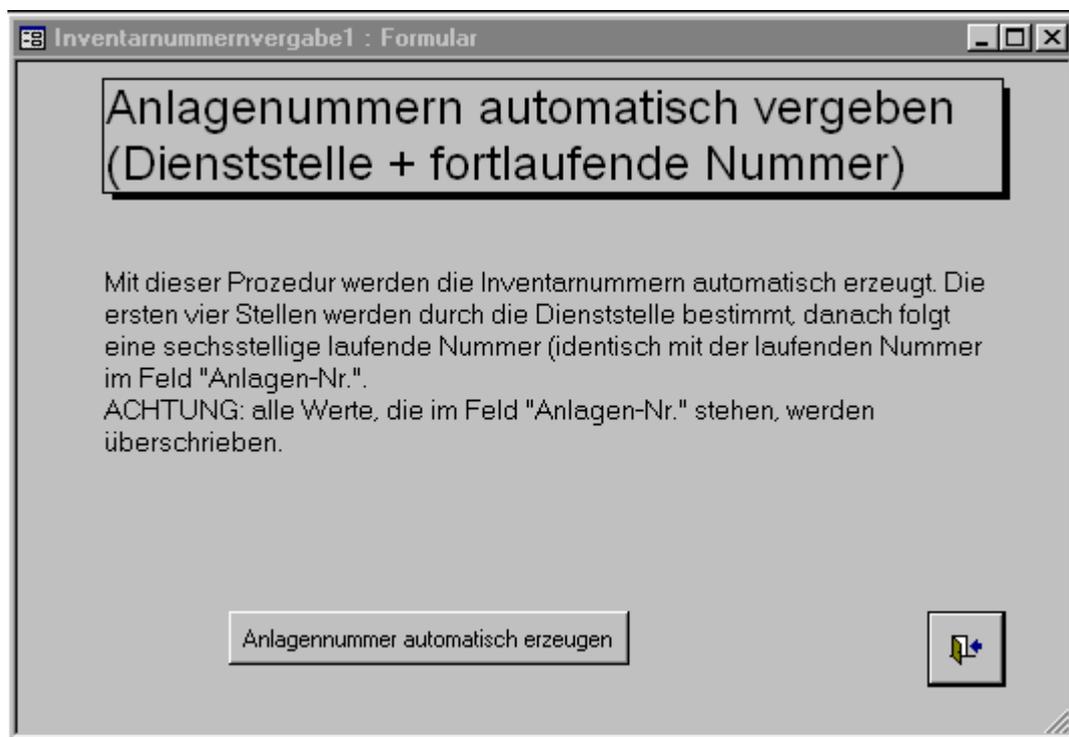
Bei der Erfassung müssen ausschließlich Anschaffungskosten, Nutzungsdauer, Abschreibungsmethode (letztere werden automatisch korrekt vorgeblendet) und Inbetriebnahmedatum angegeben werden. Die bis zum Erfassungsstichtag angefallenen Abschreibungen werden mit dieser Prozedur automatisch berechnet.

Die Abschreibungen werden „pro rata temporis“, d.h. ohne Verwendung der Halbjahresregel, berechnet.

Zurzeit wird als Stichtag der 31.12.2003 angenommen. Für alle Anlagen die vor diesem Stichtag in Betrieb genommen wurden, können die zuvor angefallenen Abschreibungen berechnet werden.

Achtung: zuvor erfasste oder berechnete Werte werden überschrieben.

## 4.7 Kontierung aktualisieren



Diese Prozedur wird zurzeit nicht benötigt, da alle Behörden einen einheitlichen Kontenplan verwenden und daher alle Kontierungen bereits durch das Referenzmodell vorgegeben werden können.

Abbildung 25: Kontierung aktualisieren

## 4.8 Anlagennummernvergabe

Werden die Anlagen manuell in die **Tabelle** „Erfassung“ eingepflegt oder dort hineinkopiert, muss die Vergabe der Inventarnummer mit dieser Prozedur „manuell“ angestoßen werden.

Anlagennummer automatisch erzeugen

## 4.9 Monatsabschluss

Bereits auf der Startmaske sehen Sie ganz unten die letzte abgeschlossene Periode. Bewegungsdaten (Abschreibungen, Zugänge etc.) können nur für Perioden nach der letzten abgeschlossenen Periode berechnet werden.

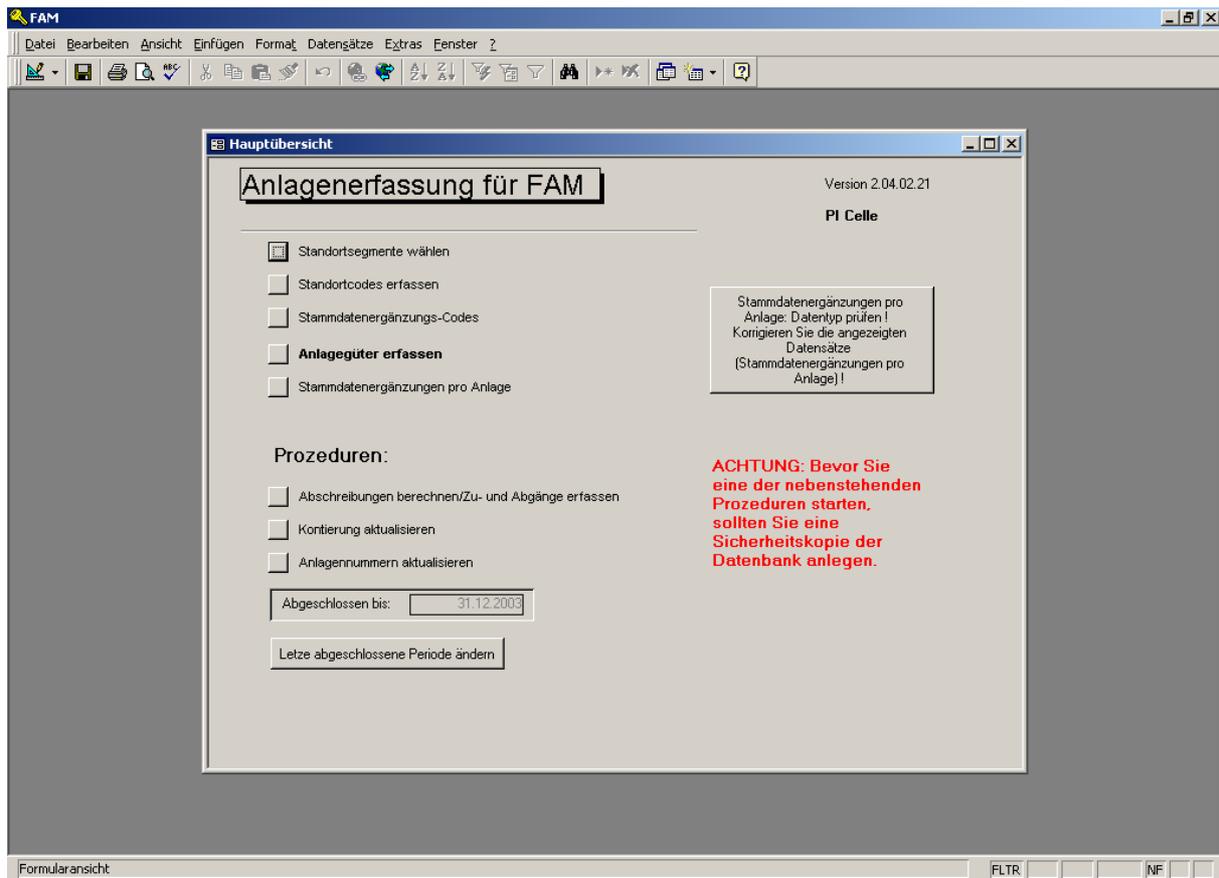


Abbildung 26: Monatsabschluss

Mit dem Button  gelangen Sie in die folgende Maske:

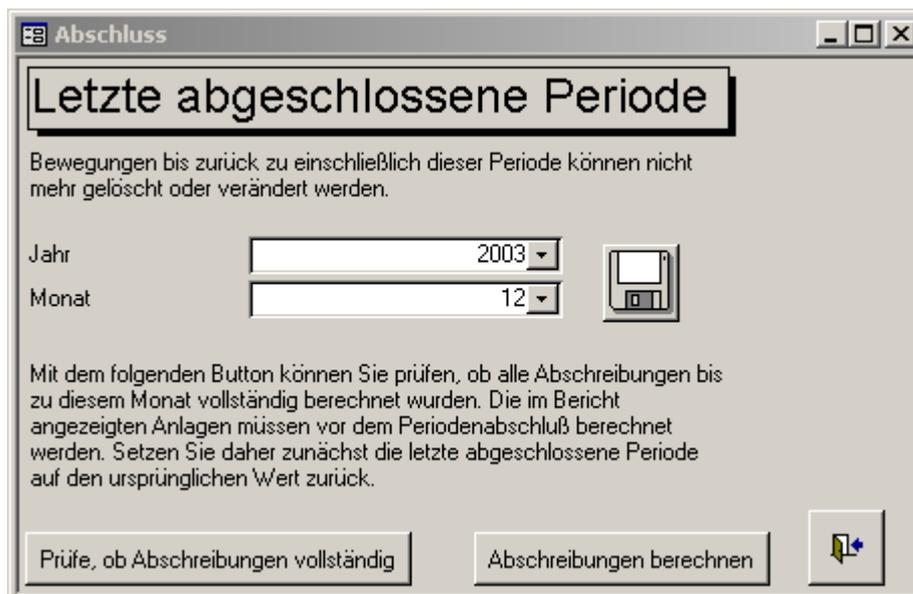


Abbildung 27: Letzte abgeschlossene Periode

Wählen Sie zunächst die abzuschließende Periode. Mit dem Button „Prüfe, ob Abschreibungen vollständig“ erhalten Sie eine Liste von nicht vollständig verarbeiteten Anlagegütern. Setzen Sie



die Periode auf den vorherigen Wert zurück und lassen Sie für die angezeigten Anlagen die Abschreibungen bis zur abzuschließenden Periode berechnen. Anschließend können Sie die Periode hochsetzen.

Hier noch einmal eine kurze Checkliste für den Monatsabschluss:

1. Im laufenden Monat werden zunächst alle Vollzugänge, Teilzugänge und Abgänge erfasst.
2. Anschließend wird die AfA-Berechnung für diesen Monat durchgeführt.
3. Es wird jeweils ein Bericht für jede Bewegungsart für den abgeschlossenen Monat gedruckt.
4. KLR-Buchungen für Abschreibungen werden manuell vorgenommen.
5. Buchungen für Zu- und Abgänge werden überprüft.
6. Die letzte abgeschlossene Periode wird um einen Monat hochgesetzt.

## 4.10 Tabellen

Alternativ zur Datenerfassung in den Access-Masken können Sie die Daten auch direkt in die Access-Tabellen schreiben oder aus einer anderen Anwendung (z.B. Excel) kopieren. Dabei ist zu empfehlen, die Tabellen in folgender Reihenfolge zu füllen:

<b>Tabelle</b>	<b>Reihenfolge</b>
Standortsegmente	1
Standortcodes	2
Stammdatenergänzungen	3
Stammdatenergänzungs-codes	3
Erfassung	4
Stammdatenergänzungs-Codes pro Anlage	5
Stammdatenergänzungen pro Anlage	5



## 5 DIMENSIONSBEZIEHUNGEN

Die Funktionalität Dimensionsbeziehungen ist ein Bestandteil des Moduls Kostenrechnung im Paket Baan Finance. Dimensionsbeziehungen sollen den Kostenrechner bei der Generierung von Leistungsbeziehungen zwischen Quell- und Zieldimensionen (Kostenstellen, Kostenträger, ...) unterstützen. Innerhalb der Dimensionsbeziehungen können Bereiche von Unterkonten als zu entlastende sowie als zu belastende Dimensionen hinterlegt werden. Aus diesen hinterlegten Beziehungen werden die entsprechenden Leistungsbeziehungen generiert. Zu beachten ist, dass das Programm nur die Erstellung aktueller (Ist-) Leistungsbeziehungen unterstützt.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Standarderfassungsmasken der Programme *Dimensionsbeziehungen - Quelle* und *Dimensionsbeziehungen - Ziele*.

	Quelle von		Quelle bis		Sachkonto	Pos.	Gener.
	2 91200	Dezernat Ausbild 107	91200	Dezernat Ausbild 207	K94300000	1	<input checked="" type="checkbox"/>
	2 91200	Dezernat Ausbild 107	91200	Dezernat Ausbild 207	K94310000	1	<input checked="" type="checkbox"/>
	2 91200	Dezernat Ausbild 107	91200	Dezernat Ausbild 207	K94400000	1	<input checked="" type="checkbox"/>
	2 91200	Dezernat Ausbild 107	91200	Dezernat Ausbild 207	K94500000	1	<input checked="" type="checkbox"/>
	2 91200	Dezernat Ausbild 107	91200	Dezernat Ausbild 207	K94600000	1	<input checked="" type="checkbox"/>
	2 91200	Dezernat Ausbild 107	91200	Dezernat Ausbild 207	K94610000	1	<input checked="" type="checkbox"/>
	2 91200	Dezernat Ausbild 107	91200	Dezernat Ausbild 207	K94620000	1	<input checked="" type="checkbox"/>
	2 91200	Dezernat Ausbild 107	91200	Dezernat Ausbild 207	K97100000	1	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbildung 28: Dimensionsbeziehungen - Quelle

Im Beispiel geht das Entlastungsintervall in *Dimensionsbeziehungen - Quelle* von Bezugsgröße 107 bis 207 in der Kostenstelle 91200. Belastet wird die Kostenstelle 91200, Bezugsgröße 006 mit dem Sekundärkostenkonto K96300000 und der entsprechenden Kostenkategorie.



Abbildung 29: Dimensionsbeziehungen - Ziele

Über das Programm *Leistungsbeziehungen generieren* werden aus den Dimensionsbeziehungen die Leistungsbeziehungen erzeugt. Die hinterlegten Intervalle werden aufgelöst.

Im Rahmen der Nutzung der Dimensionsbeziehungen bei den LoHN Verwaltungsbereichen hat sich die Notwendigkeit ergeben, die (Vor-)Erfassung der Dimensionsbeziehungen auf eine accessbasierte Anwendung zu verlagern.

## 5.1 Benutzerrollen

Es gibt im Wesentlichen zwei Rollen, die Benutzern der Access-Datenbank zur Vorerfassung von Dimensionsbeziehungen zugewiesen werden können bzw. über die Rechtevergabe zugewiesen werden sollten:

Der **Administrator** hat umfassende Rechte. Er richtet die Datenbank bereichsspezifisch ein und stellt somit einen auslieferungsfertigen Zustand her.

Die Access-Datenbank wird dann dem **Erfasser** der Dimensionsbeziehungen zur Verfügung gestellt. Der Erfasser pflegt die Dimensionsbeziehungen seines Bereichs ein.

Die Rollen der Benutzer stellen sich wie folgt dar:

Benutzer	Bemerkungen	Zugelassene Funktionalitäten
Administrator	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Administrator richtet die Datenbank entsprechend den Bedürfnissen des jeweiligen Verwaltungsbereiches ein und sorgt für die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Benutzerverwaltung</li> <li>Parameterverwaltung</li> <li>Voreinstellungen</li> <li>Stammdatenimport</li> <li>Hinterlegung der ersten freien Nummer (Quellschlüssel)</li> </ul>



	Weiterverarbeitung der erfassten Dimensionsbeziehungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenexport</li> <li>• Erfassung von Dimensionsbeziehungen</li> <li>• Generierung der Kontenzuordnung</li> </ul>
Erfasser		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung von Dimensionsbeziehungen</li> <li>• Generierung der Kontenzuordnung</li> </ul>

Abbildung 30: Benutzerrollen

Benutzeranlage und Rechtevergabe werden im Punkt 5.3.1 beschrieben.

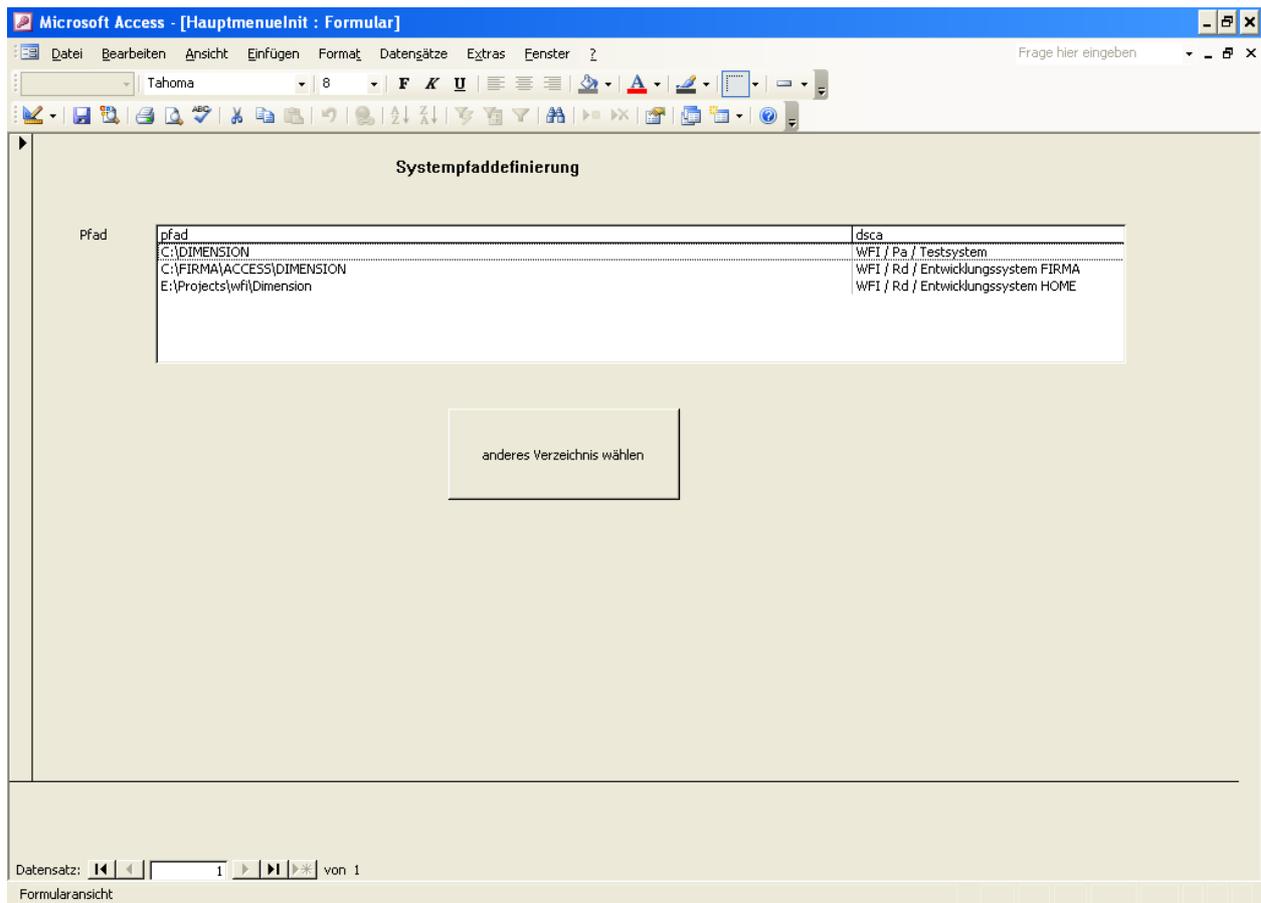
## 5.2 Anmeldung und Benutzeroberfläche

Bei der **erstmaligen** Anmeldung ist ein Systempfad für die Ablage der Dateien auf dem Client zu definieren.

**Systemvorschlag:** C:\DIMENSION

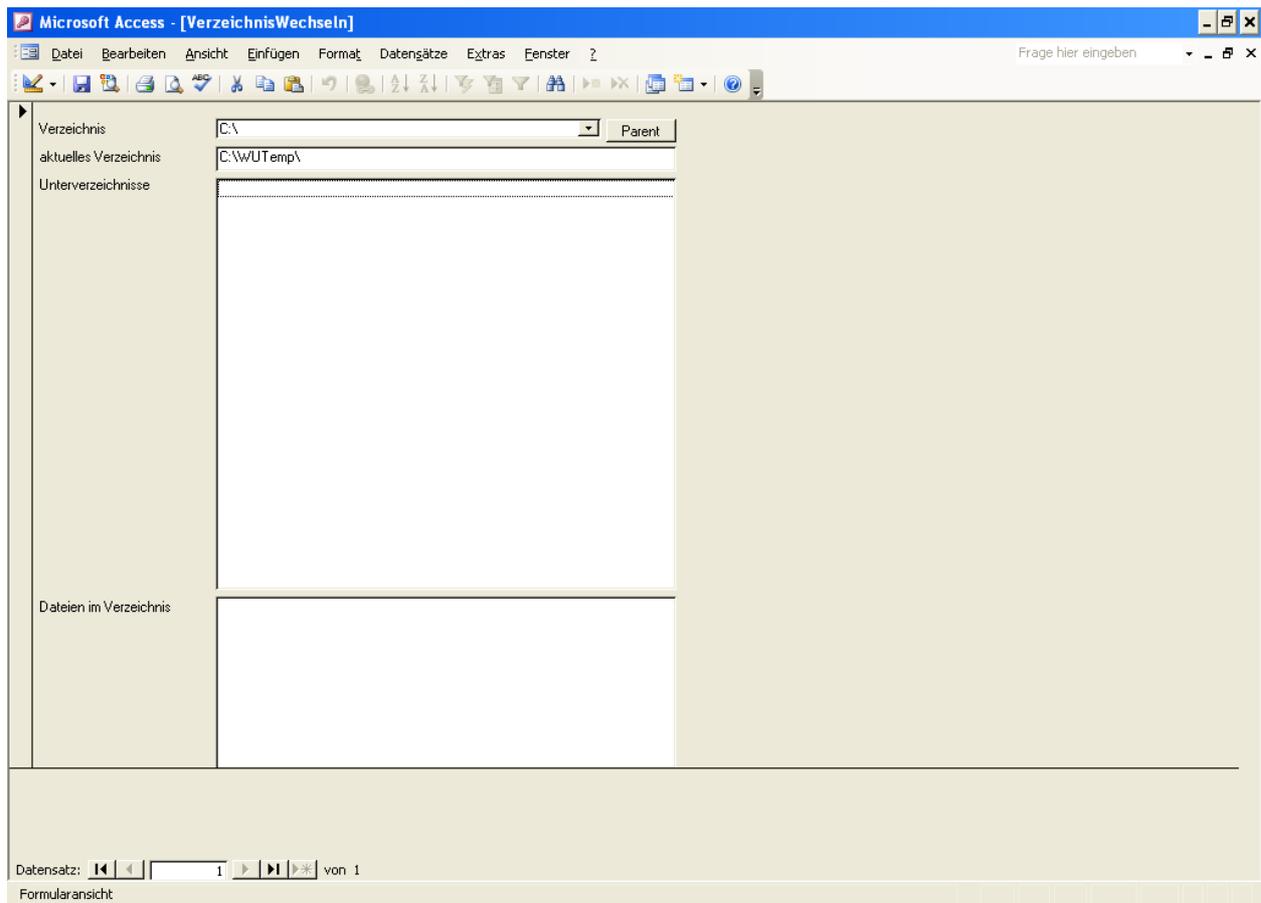
Bei Annahme des Systemvorschlages klickt der Benutzer einmal auf die Zeile C:\DIMENSION.

Das Verzeichnis muss vorher auf dem Client angelegt werden. Die ausgelieferte Datenbank nebst weiterer Dateien muss in das entsprechende Verzeichnis kopiert werden. Wurden die Dateien in ein anderes Verzeichnis kopiert, so ist der Systempfad entsprechend zu ändern. Dazu betätigt der Benutzer den Button anderes Verzeichnis wählen (Abb. 31).



**Abbildung 31: Systempfaddefinition**

In der Maske der Abbildung 31 kann nun der Pfad geändert werden. Nach Auswahl des Verzeichnisses erfolgt der Speichervorgang über den Button **Datenverzeichnis übernehmen**.



**Abbildung 32: Systempfadänderung**

Nachfolgend erfolgt die Anmeldung über das Symbol  der Datenbank. In der Folgemaske ist der Button  zu betätigen.



Anschließend erfolgt die Abfrage von Benutzer und Passwort:

Benutzer- und Kennwortabfrage

Username: pa

Passwort: \*\*

Name: pa

Beschreibung: WFI/Development/Userverswaltung/Austausch/Parameter/S

Weiter

Datensatz: 1 von 1  
Formularansicht

**Abbildung 33: Anmeldung**

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein. Achten Sie auf die korrekte Eingabe.

Hilfestellung bei möglichen Fehlern:

- Kennwort falsch? Achten Sie auf die richtige Schreibweise des Kennworts! Typische Fehler sind die Nichtbeachtung von Groß- und Kleinschreibung oder die Verwechslung von „0“ = Null und „O“ = Buchstabe.
- Benutzer inaktiv? Setzen Sie sich mit dem Administrator in Verbindung, damit dieser Ihre Benutzer-ID aktiviert.

Handelt es sich um eine erstmalige Anmeldung muss der Nutzer ein Passwort vergeben und bestätigen:

Passwortbestätigung

Bitte geben Sie dass Passwort zur Bestätigung erneut ein

OK

Abbrechen

EE



Nach der Anmeldung erscheint die entsprechende rollenspezifische Maske.

Die Darstellung zeigt die Anmeldemaske eines Administrators mit allen Rechten:

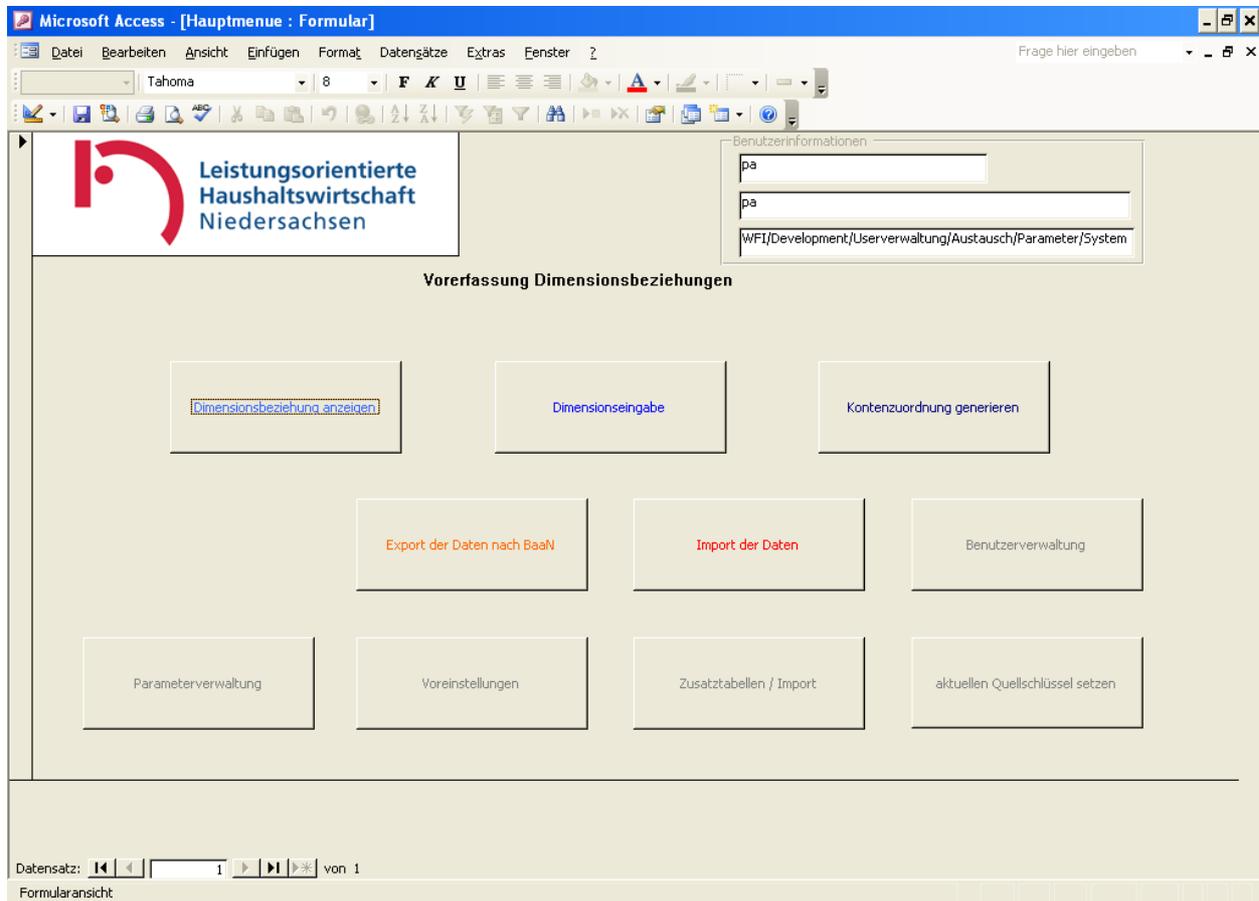


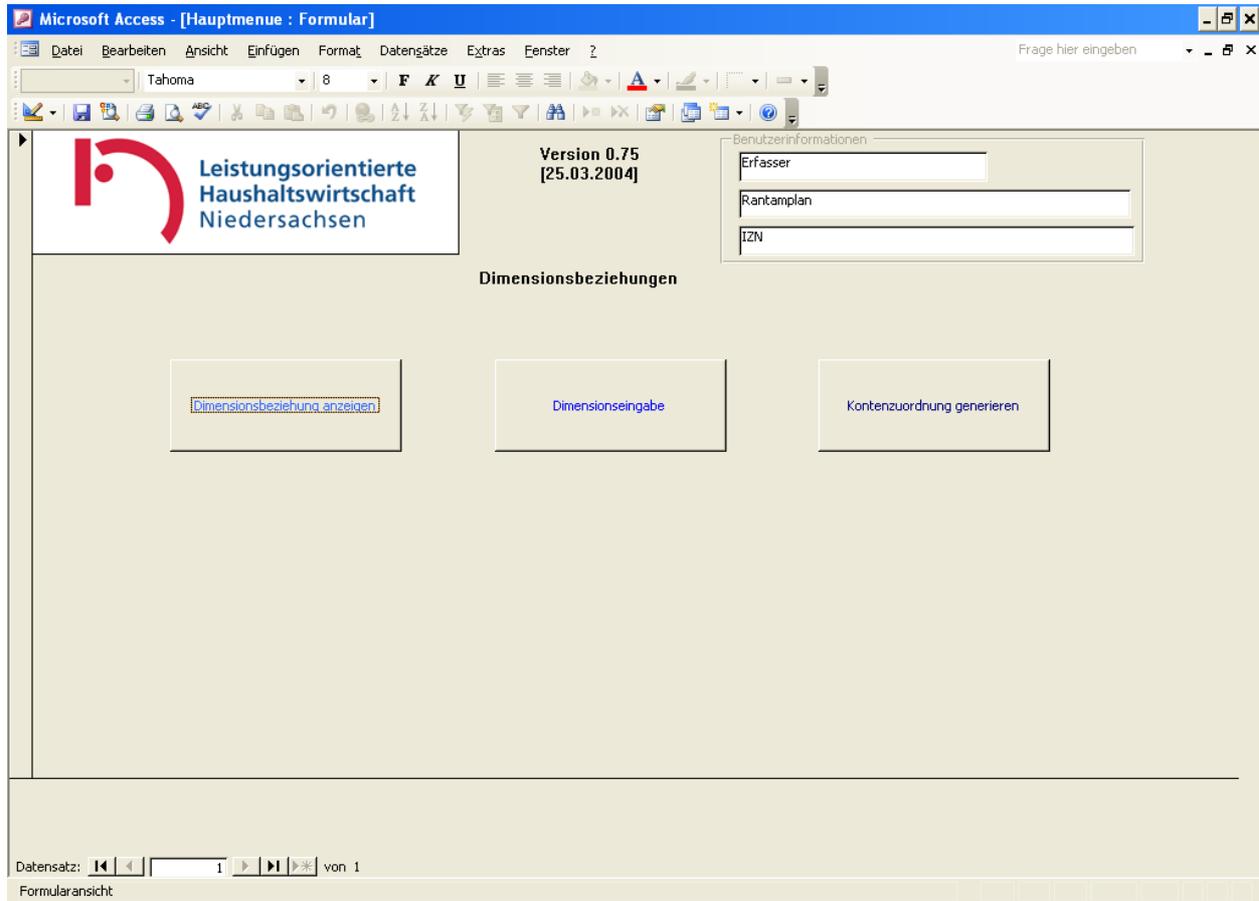
Abbildung 34: Benutzeroberfläche des Administrators

Der Administrator kann

- Benutzer verwalten
- die Datenbank für die Erfassung einrichten
- Dimensionsbeziehungen eingeben
- Dimensionsbeziehungen anzeigen
- die Kontenzuordnung generieren
- die erfassten Dimensionsbeziehungen exportieren.



Die Abbildung 35 zeigt die Anmeldemaske eines Erfassers:



**Abbildung 35:** Benutzeroberfläche des Erfassers

Der Erfasser von Dimensionsbeziehungen kann

- Dimensionsbeziehungen eingeben,
- Dimensionsbeziehungen anzeigen,
- die Kontenzuordnung generieren.



## 5.3 Administration der Datenbank

### 5.3.1 Benutzerverwaltung

Die folgende Maske zeigt die Benutzerverwaltung:

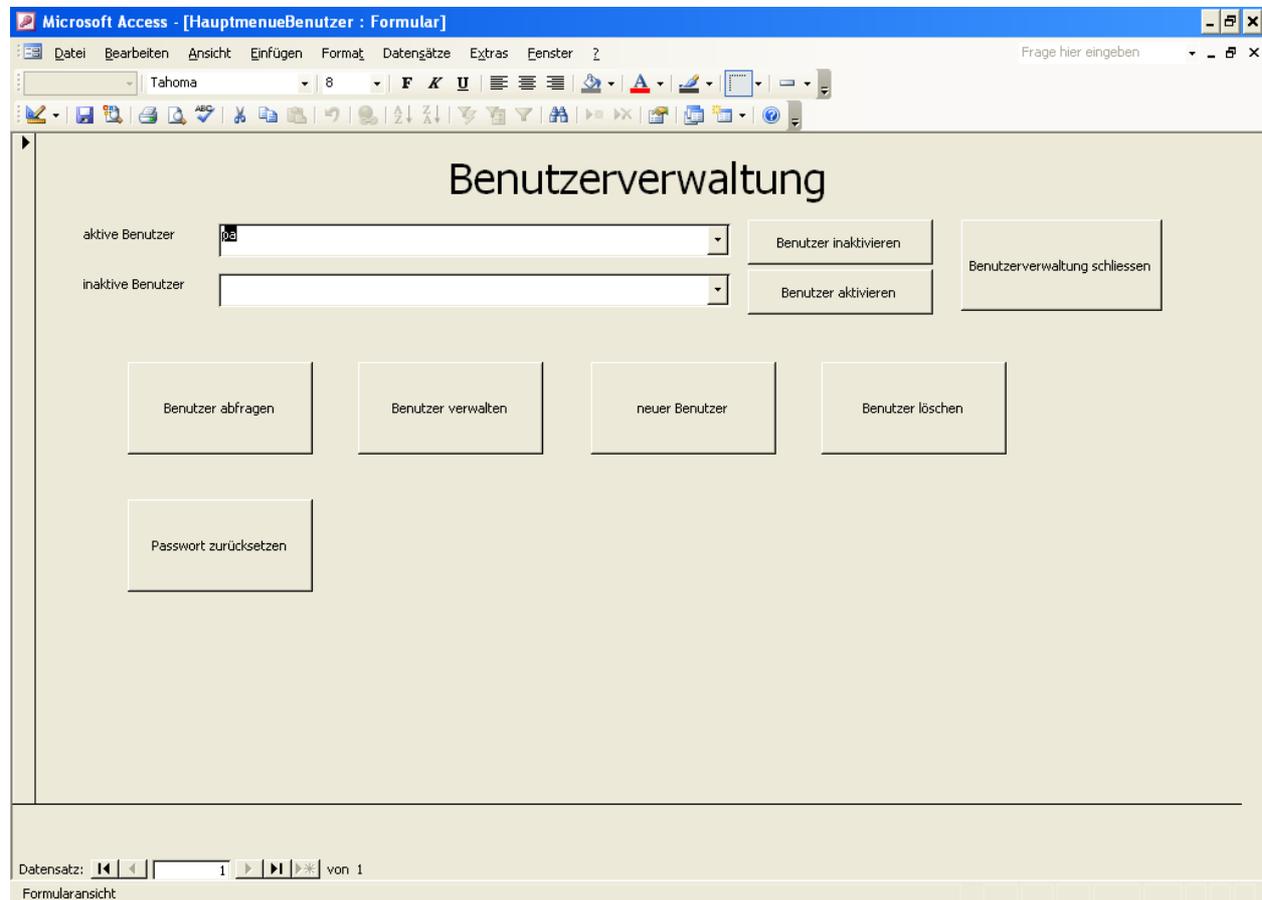


Abbildung 36: Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung beinhaltet folgende Funktionalitäten:

- Neue Benutzer anlegen
- Benutzer verwalten
- Benutzer abfragen
- Benutzer löschen
- Passwort zurücksetzen
- Benutzer aktivieren bzw. inaktivieren

Die wesentliche Funktionalität **Neuer Benutzer** wird im Folgenden erläutert:



Microsoft Access - [BenutzerEingabe : Formular]

interne Nummer: 0

Benutzer: EE

Realer Name: Emil Erfasser

zugehörige Institution: TEST

Developerrechte:

Anlegen von Benutzern:

Datenaustausch:

Systemverwaltung:

Parameterverwaltung:

Letzte Änderung:

Benutzereingabe schliessen

Neuer Benutzer

Daten speichern

Datensatz: 1 von 1  
Formularansicht

**Abbildung 37: Benutzer verwalten**

Die interne Nummer wird bei Anlage des Benutzers automatisch vergeben. Im Feld Benutzer wird das Login hinterlegt. Es folgen der reale Name und die Zuordnung zu einer in der Datenbank hinterlegten Institution (Beispiel IZN). Werden keine weiteren Rechte vergeben, so handelt es sich um einen Erfassungsbenutzer.

Darüber hinaus können abgestuft **Administrationsrechte** vergeben werden:

- Entwicklerrechte zur Weiterentwicklung der Anwendung
- Berechtigung zur Benutzerverwaltung
- Berechtigung zum Datenimport und Datenexport
- Berechtigung zur Parameterverwaltung
- Berechtigung zur Systemverwaltung

### 5.3.2 Parameterverwaltung

Die folgende Maske zeigt die Parameterverwaltung:



Microsoft Access - [HauptmenueParameter : Formular]

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Datensätze Extras Fenster ?

Frage hier eingeben

Tahoma 8

Unterartenarten Beziehung/Relation Art der Entlastung

Unterkor	Beschreibung	aktiv	Relation	Beschreibung	aktiv	Art der E	Beschreibung	aktiv
1	mittelbew. Stelle	Nein	1	Planjahr	Nein	1	Menge	Ja
2	Kostenstelle	Ja	2	Planperiode	Nein	2	Betrag	Nein
3	Kostenträger	Ja	3	Aktuell	Ja	3	Prozentsatz	Ja
4	Projekt	Nein						
5	Mittelherkunft	Nein						

Beenden

Unterartenart hinzufügen Beziehung/Relation hinzufügen Entlastung hinzufügen

Unterartenart bearbeiten Beziehung/Relation bearbeiten Entlastung bearbeiten

Unterartenart de/aktivieren Beziehung/Relation de/aktivieren Entlastung de/aktivieren

Unterartenart löschen Beziehung/Relation löschen Entlastung löschen

Perioden

Bewertur	Beschreibung	aktiv
1	Periode 1	Ja
2	Periode 2	Ja
3	Periode 3	Ja
4	Periode 4	Ja
5	Periode 5	Ja
6	Periode 6	Ja
7	Periode 7	Ja
8	Periode 8	Ja
9	Periode 9	Ja
10	Periode 10	Ja
11	Periode 11	Ja
12	Periode 12	Ja
13	Periode 13	Nein
14	Periode 14	Nein

Bewertung Bewerteter Anteil Art der Belastung

Bewertur	Beschreibung	aktiv	Bewertur	Beschreibung	aktiv	Art der B	Beschreibung	aktiv
1	Planzahlen	Ja	1	Fixkosten	Nein	1	Leistungen	Ja
2	Istzahlen	Ja	2	Variabel	Nein	2	Kosten	Ja
			3	nur Endsummen	Ja	3	gleichmäßig	Nein
						4	Statistische Kennzahlen	Nein

Bewertung hinzufügen Bewerteter Anteil hinzufügen Belastung hinzufügen Periode hinzufügen

Bewertung bearbeiten Bewerteter Anteil bearbeiten Belastung bearbeiten Periode bearbeiten

Bewertung de/aktivieren Bewerteter Anteil de/aktivieren Belastung de/aktivieren Periode de/aktivieren

Bewertung löschen Bewerteter Anteil löschen Belastung löschen Periode löschen

Datensatz: 1 von 1

Formularansicht

Abbildung 38: Parameterverwaltung

In der Parameterverwaltung sind diverse Voreinstellungen der Datenbank zu definieren. Die vorzunehmenden Einstellungen ergeben sich aus der (Tabellen-) Logik des Zielsystems Baan sowie aus den Vorgaben des LoHN-Verfahrens. Die Einstellungen sind im Wesentlichen allgemeingültig. Sollten sich die Rahmenbedingungen ändern, so kann die hier beschriebene Anwendung flexibel reagieren. Unzulässige Auswahlmöglichkeiten können im Vorfeld deaktiviert werden.

**Beispiel:** Eine *Bewertung* der aktuellen Leistungsbeziehungen darf per Definition nur zum Planverrechnungssatz erfolgen. Die Option Istzahlen könnte somit per Klick deaktiviert werden.

Eine Anpassung der Programmierung wäre nur bei Tabellenänderungen im Hauptverfahren notwendig.

### 5.3.3 Eingabe des Quellschlüssels

Vor Auslieferung der Datenbank an die Erfasser ist der Quellschlüssel vom Administrator zu hinterlegen:

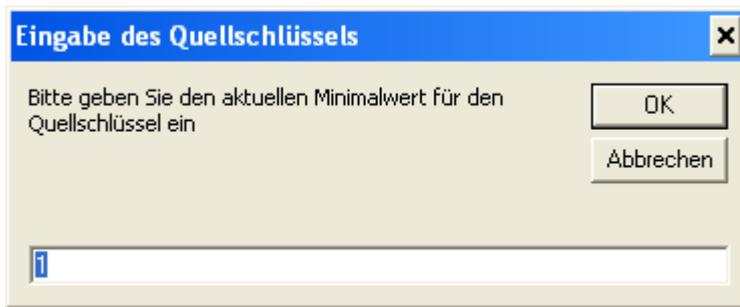


Abbildung 39: Hinterlegung des ersten freien Quellschlüssels

Der Quellschlüssel entspricht der ersten freien Nummer in der Tabelle *Dimensionsbeziehungen - Quelle* (tfc901).

**Beispiel:** Die letzte erfasste Dimensionsbeziehung hat die Nummer 100. Damit es beim Einlesen neuer Datensätze nicht zu Überschneidungen kommt ist in der Maske Eingabe Quellschlüssel die 101 zu hinterlegen.

### 5.3.4 Voreinstellungen

Über den Button *Voreinstellungen* erreicht der **Administrator** die folgende Maske:

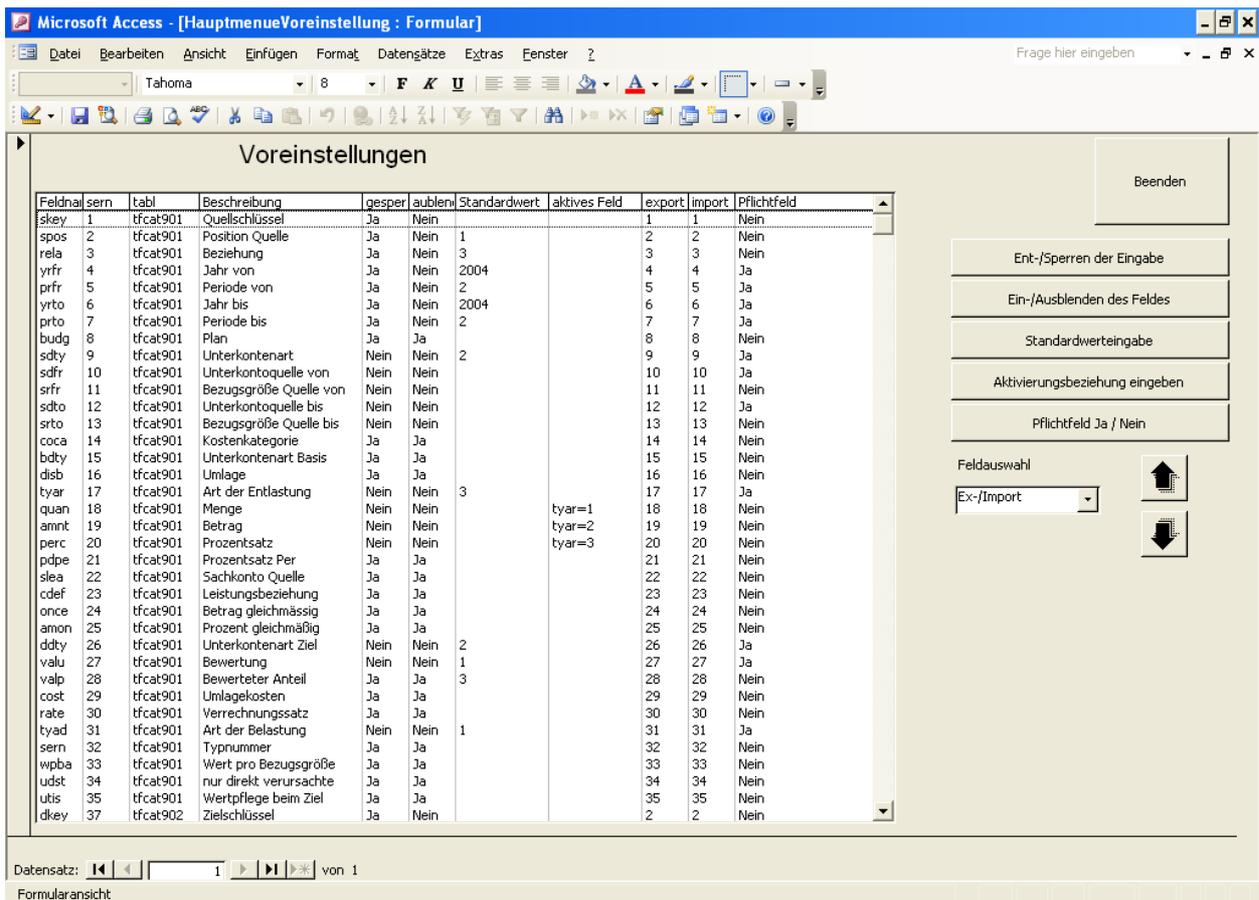


Abbildung 40: Voreinstellungen der Felder

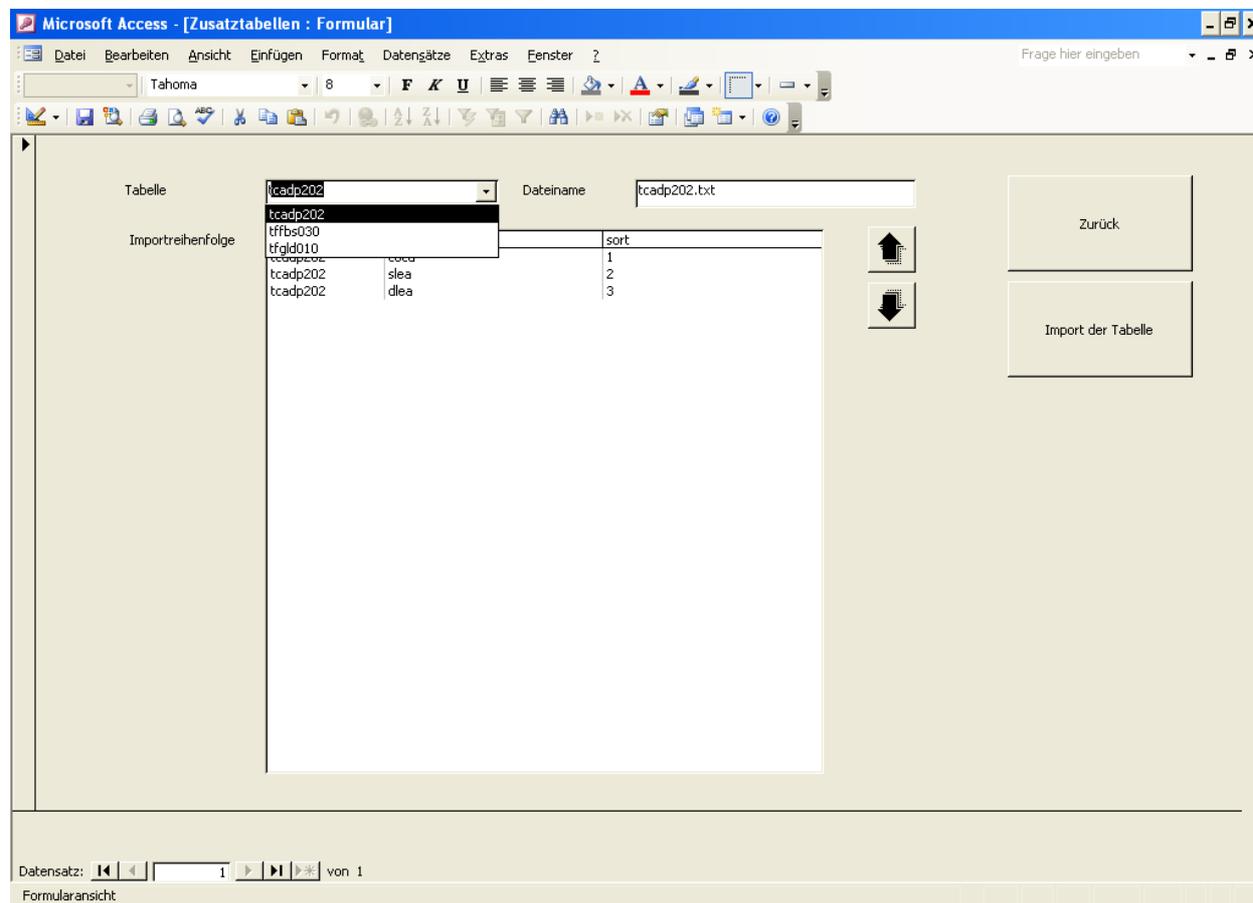
In der Maske Voreinstellungen können vom Administrator diverse Konfigurationseinstellungen vor Auslieferung der Datenbank für die Dimensionserfassungsmaske definiert werden. Die vor-



zunehmenden Einstellungen ergeben sich aus der (Tabellen-) Logik des Zielsystems Baan. Die Einstellungen sind im Wesentlichen allgemeingültig.

### 5.3.5 Stammdatenimport

In der folgenden Maske werden die relevanten Stammdaten des Verwaltungsbereichs importiert:



**Abbildung 41: Import der Stammdatentabellen**

Es handelt sich um Unterkonten und Bezugsgrößen, die zur Erfassung der Beziehungen benötigt werden sowie um die Tabelle Kontenzuordnung, die die Sekundärkosten-Kontierungslogik enthält.



### 5.3.6 Export der Dimensionsbeziehungen

Nachdem die Erfassung und Kontenzuordnung (vgl. 5.2) erfolgte, müssen über den Button **Export der Dimensionsbeziehungen nach BaaN** die Dimensionsbeziehungen exportiert werden.

Die folgende Abfrage muss bestätigt werden:



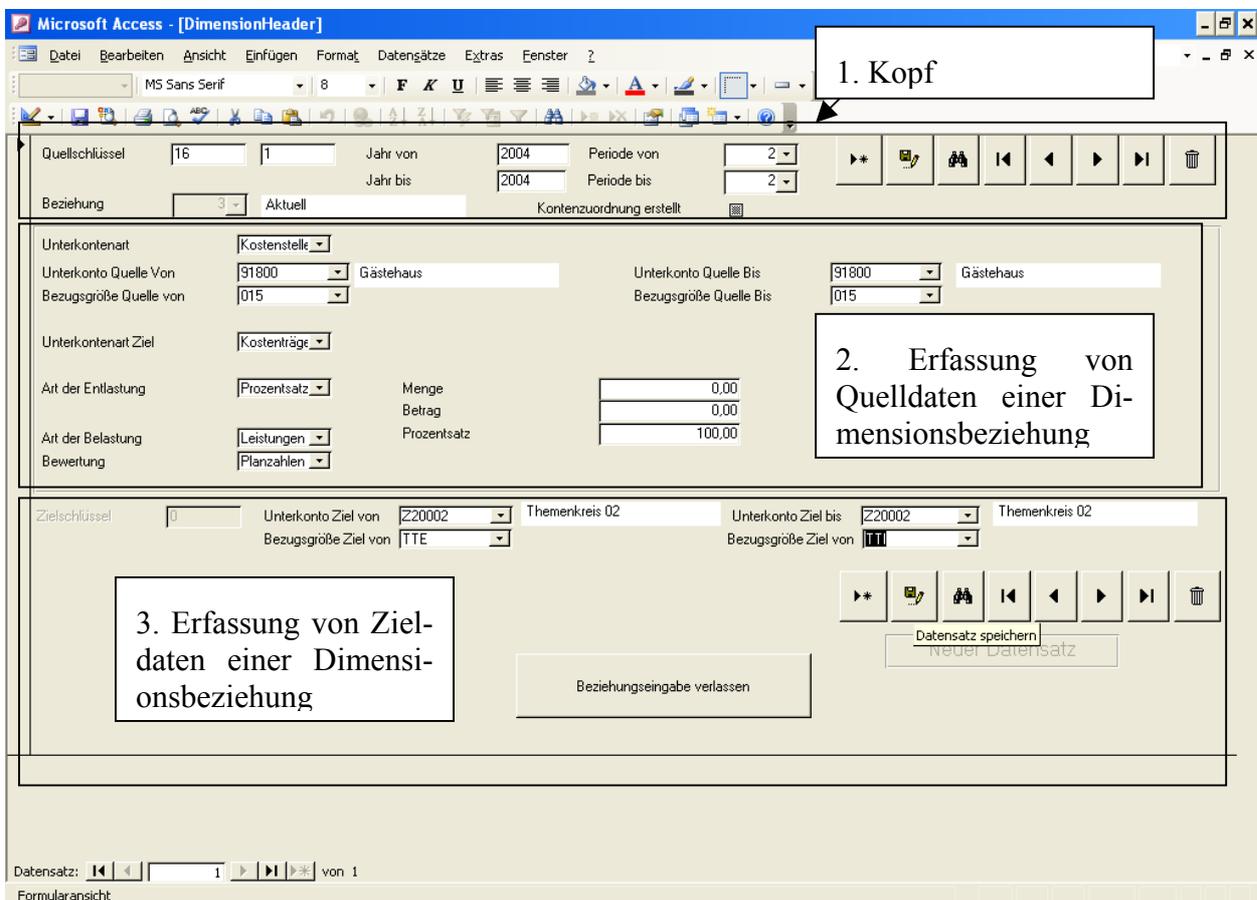
Abbildung 42: Speicherung des Exports

Die Datei liegt nun im Exportverzeichnis für die Weiterverarbeitung bereit. Die Übernahme der aus Access exportierten Datei erfolgt über ein entsprechendes Exchange-Schema.

## 5.4 Erfassung von Dimensionsbeziehungen

### 5.4.1 Erfassung der Dimensionsbeziehungen

Die folgende Abbildung zeigt die Maske Dimensionsbeziehungen erfassen:





### Abbildung 43: Dimensionsbeziehungen erfassen

Für die Erfassung steht die folgende Steuerleiste zur Verfügung:



### Abbildung 44: Steuerleiste zur Erfassung von Quell- und Zieldatensätzen

Die Steuerelemente (von links nach rechts):

- Datensatz neu erfassen
- Datensatz speichern
- Datensatz suchen
- Blättern zum ersten Datensatz
- Blättern zum vorherigen Datensatz
- Blättern folgenden Datensatz
- Blättern zum letzten Datensatz
- Datensatz löschen

Die Erfassungsmaske gliedert sich in 3 Bereiche:

1. Kopf
2. Erfassung Quelldaten einer Dimensionsbeziehungen
3. Erfassung Zieldaten einer Dimensionsbeziehung

**Zu 1:** Im Kopf können Jahr und die *Periode* eingegeben werden. Eine Vorbelegung bei Auslieferung ist möglich, sofern nur für eine Periode erfasst werden soll.

**Zu 2:** Im mittleren Teil der Maske erfolgt die Erfassung der **Dimensionsbeziehungsquellen**.



Nach Betätigung des Buttons  kann ein neuer Quelldatensatz mit *Quellunterkontenart*, *Unterkontenintervall* sowie den entsprechenden *Bezugsgrößen* erfasst werden.

Nach Definition der Unterkontenart Ziel muss der Erfasser die *Art der Entlastung* eingeben (Prozentsatz oder Menge).

Es folgt die *Art der Belastung* (Leistung oder Kosten).

Die *Bewertung* ist vorgegeben, da der Verwaltungsbereich entweder zum Plan- oder zum Istverrechnungssatz bewertet. Letzendlich muss eine zu verrechnende *Menge* oder ein *Prozentsatz* eingegeben werden.



Über den Knopf  wird der erfasste Datensatz gespeichert.

**Zu 3:** Im unteren Teil der Maske erfolgt die Erfassung der **Ziele einer Dimensionsbeziehung**.



Nach Betätigung des Buttons  kann ein neuer Zieldatensatz mit *Zielunterkontenart*, *Unterkontenintervall* sowie den entsprechenden *Bezugsgrößen* erfasst werden.



Über den Knopf  wird der erfasste Datensatz gespeichert.

Mit dem Steuerelement  können weitere Ziele zu einer Quelle erfasst werden.

Nach Eingabe der Quelle-Ziel-Kombinationen sollte die Erfassung über  beendet werden.

## 5.4.2 Generierung der Kontenzuordnung

Nach Erfassung der Dimensionsbeziehungen ist die Kontenzuordnung über den Button  zu ergänzen.

Folgende Abfrage ist zu bestätigen

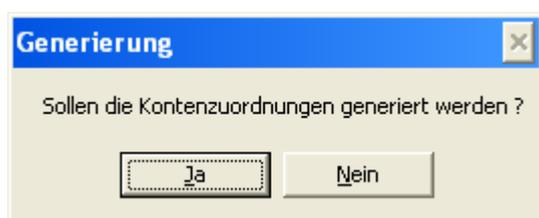


Abbildung 45: Generierung

Im Hintergrund werden die erfassten Dimensionsbeziehungen um fehlende Datenelemente ergänzt. Es handelt sich um Kostenkategorien und Sekundärkostenkonten.

Die Funktion kann mehrfach ausgeführt werden.